

Stadt Winterberg lädt zur Ergebnispräsentation der kommunalen Wärmeplanung ein



STADT
WINTERBERG

Wie sieht die Wärmeversorgung zukünftig in Winterberg aus?



Bürgerinformation am 2. März im Ratssaal - Meilenstein für zukunftssichere Wärmeversorgung erreicht.
Bericht und weitere Informationen auf Seite 2.

franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT, SICHER!

BESUCHEN SIE UNSERE **AUSSTELLUNG**
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

SanTHERM
MODERNE HEIZTECHNIK und BÄDER

++TECHNIK++INSTALLATION++KUNDENDIENST++

59955 Winterberg ■ Lamfert 11 ■ Tel 02981-92520 santherm.com
Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

Stadt Winterberg lädt zur Ergebnispräsentation der kommunalen Wärmeplanung ein

Bürgerinformation am 2. März im Ratssaal - Meilenstein für zukunftssichere Wärmeversorgung erreicht



(c) Stadt Winterberg

Winterberg. Die Stadt Winterberg hat die kommunale Wärmeplanung abgeschlossen und damit eine wichtige strategische Grundlage für die zukünftige Wärmeversorgung im Stadtgebiet geschaffen. Am Montag, 2. März, um 18.30 Uhr präsentiert das beauftragte Fachbüro die Ergebnisse im Ratssaal des Rathauses Winterberg. Alle interessierten Bürgerinnen

und Bürger sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und Fragen zu stellen. Im Rahmen der Planung wurden Gebiete identifiziert, in denen perspektivisch der Aufbau oder die Weiterentwicklung eines Wärmenetzes grundsätzlich denkbar sein könnte. Die kommunale Wärmeplanung vereint technische und wirtschaftliche Aspekte und dient

der Stadtverwaltung künftig als Orientierungshilfe bei weiteren Entscheidungen zur Energieversorgung.

Einblick in Potenziale und Perspektiven

Bei der Veranstaltung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein umfassender Rückblick auf die Vorgehensweise bei der Erarbeitung der kommunalen Wärmeplanung sowie eine Darstellung des aktuellen Status Quo. Das Fachbüro stellt die Potenziale künftige Wärmenetze vor und zeigt konkrete Perspektiven für die Bürgerinnen und Bürger auf. Im Anschluss an die Präsentation besteht ausreichend Zeit für Rückfragen und Diskussionen.

„Wir haben einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer zukunftssicheren Wärmeversorgung erreicht“, betont Bürgermeister Michael Beckmann. „Die kommunale Wärmeplanung gibt uns eine strategische Grundlage an die Hand, auf der wir die weiteren Schritte aufbauen können. Jetzt freuen wir uns auf den Aus-

tausch mit unseren Bürgerinnen und Bürgern.“

Wichtig: Keine unmittelbaren Verpflichtungen

Die Stadtverwaltung weist ausdrücklich darauf hin, dass die kommunale Wärmeplanung keine Verpflichtung für einzelne Haushalte darstellt. Sie ist kein sofortiger Bauplan, kein Ersatz für eine individuelle Energieberatung und kein starres, auf Jahrzehnte festgelegtes Dokument. Vielmehr handelt es sich um eine strategische Orientierung, die Handlungsspielräume aufzeigt und Entwicklungsmöglichkeiten transparent macht.

Die Stadtverwaltung und das Fachbüro freuen sich auf einen regen Austausch, Fragen und konstruktive Gespräche. Die Veranstaltung am 2. März bietet dafür den passenden Rahmen.

Veranstaltungshinweis:

Ergebnispräsentation der kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Winterberg

Montag, 2. März 2026, 18.30 Uhr
Ratssaal im Rathaus Winterberg

Glückwünsche zur Geburt

28.12.2025 - Asaph Abija

Eltern: Aletta de Pater und Gerit Jan de Vos
Grönebach

Nächstes Mitteilungsblatt am 06.03.2026

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **06.03.2026**.

Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die

Stadt Winterberg gemailt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de
Redaktionsschluss ist

Mittwoch, der 25.02.2026,
10.00 Uhr.

Winterberg feiert doppelt: Stadterlebnis 2026 im Zeichen des 750. Stadtjubiläums

Fest der Begegnung mit Jubiläums-Fokus erstmals an drei Tagen, viele Themenwelten und Queen-Tribute-Band als Highlight - Anmeldephase für Aussteller und Vereine läuft auf Hochtouren

Winterberg. Das Herz des Sauerlandes rüstet sich für ein ganz besonderes Wochenende der Begegnung: Vom 8. bis 10. Mai 2026 laden die Stadt Winterberg gemein-

sam mit der Winterberg Touristik und Wirtschaft sowie dem Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern sowie vielen weiteren Mitstreitern zum traditionellen

Stadterlebnis ein. Unter dem bewährten Motto „Eine Stadt - viele Welten“ verwandelt sich die Innenstadt erneut in eine pulsierende Bühne für Handel, Handwerk, Eh-

renamt und Kultur. In diesem Jahr steht das Fest jedoch unter einem historischen Stern, denn die Stadt feiert zugleich das 750-jährige Jubiläum ihrer Stadtrechte - ein Mei-



Das große Highlight steigt am Samstagabend auf dem Marktplatz: Mit der Band „The Queen Kings“ kommt eine der renommiertesten Queen-Tribute-Bands Deutschlands nach Winterberg und verspricht unter dem Motto „More than a tribute“ eine explosive Show.

lenstein, der dem Event einen einzigartigen Rahmen verleiht. Während die Planungen auf Hochtouren laufen, sind Vereine, Unternehmen und Initiativen weiterhin aufgerufen, sich als Aussteller am Stadterlebnis zu beteiligen. „Rund zwei Drittel der üblichen Teilnehmerzahl hat sich bereits angemeldet. Wer noch Teil dieses besonderen Wochenendes werden möchte, sollte sich zeitnah anmelden“, so Nicole Müller, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins.

Die Anmeldung ist online über die offizielle Webseite www.stadterlebnis-winterberg.de möglich.

„Das Stadterlebnis ist seit jeher mehr als nur ein Stadtfest. Es ist ein lebendiges Schaufenster unserer vielfältigen und engagierten Gemeinschaft und ein wunderschönes gesellschaftliches Ereignis für die Menschen aus Winterberg und den Dörfern“, erklärt WTW-Geschäftsführer Winfried Borgmann. Auch Bürgermeister Michael Beckmann

freut sich auf den Mai: „Es ist das Wochenende der Begegnungen, an dem wir zusammenkommen, uns austauschen und die Stärke unserer Heimat feiern. Dass wir diesmal das 750. Stadtjubiläum integrieren, macht das Ganze noch emotionaler und bedeutsamer. Wir schaffen Erinnerungen, die bleiben.“

Feierlicher Auftakt im Zeichen des Stadtjubiläums

Erstmals findet das Stadterlebnis an drei Tagen statt.

Der Startschuss für das Festwochenende fällt am Freitag, 8. Mai, und steht ganz im Zeichen der Historie. Mit einer offiziellen Eröffnungsfeier, bei der Bürgermeister Michael Beckmann die Festrede halten wird, wird das Jubiläum „750 Jahre Stadtrechte“ gewürdigt. Zu diesem Anlass werden auch Delegationen der Partnerstädte erwartet.

Eine besondere Rolle spielt dabei die französische Partnerstadt Le Touquet-Paris-Plage, mit der Winterberg im Jahr 2026 die 60-jährige Freundschaft feiert. Ein musika-



Das Herz des Sauerlandes rüstet sich für ein ganz besonderes Wochenende der Begegnung: Vom 8. bis 10. Mai 2026 laden die Stadt Winterberg gemeinsam mit der Winterberg Touristik und Wirtschaft sowie dem Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern ein.

lesches Highlight in Form einer Party-Band rundet den feierlichen Eröffnungsabend auf dem Marktplatz ab. Das Stadtjubiläum wird das gesamte Wochenende über sichtbar bleiben. In den Schaufenstern der Einkaufswelt werden historische Bilder und Gegenstände ausgestellt, die 750 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden lassen.

Viele Welten und ein königliches Highlight am Samstag

Am Samstag und Sonntag entfaltet das Stadterlebnis sein bekanntes und beliebtes Konzept der Themenwelten. Die Besucher können durch die Kinder- & Abenteuerwelt, die Autowelt oder die Vereins- & Ehrenamtswelt flanieren.

Die Einkaufswelt lockt mit besonderen Aktionen, die Sportwelt zeigt die aktive Seite der Ferienregion und die Schlemmerwelt verwöhnt mit kulinarischen Genüssen. Für beste Unterhaltung sorgen ein vielfältiges Bühnenprogramm und das Maskottchen Waldtraut, das vor allem in der Kinderwelt unterwegs

sein wird. Das große Highlight steigt am Samstagabend auf dem Marktplatz: Mit der Band „The Queen Kings“ kommt eine der renommiertesten Queen-Tribute-Bands Deutschlands nach Winterberg und verspricht unter dem Motto „More than a tribute“ eine explosive Show mit den unsterblichen Hits von Freddie Mercury & Co.

Gottesdienst und Frühschoppen am Sonntag

Der Sonntag beginnt schon traditionell mit einem Gottesdienst, der in einen Frühschoppen übergeht. Wie am Samstag werden auch am Sonntag ein buntes Bühnenprogramm sowie Walk-Acts das vielfältige Stadterlebnis bereichern. Bis in die Abendstunden dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein fantastisches Angebot freuen. Wer dieses Angebot noch bereichern möchte, sollte die Gelegenheit nicht verpassen, sich online über die offizielle Webseite www.stadterlebnis-winterberg.de zeitnah anzumelden.

Erfolgreiches Projekt „Unternehmen vor Ort“ baut Brücken in die Arbeitswelt

16 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Winterberg erhalten Zertifikate für ihre Teilnahme am Berufsorientierungs-Projekt / Wirtschaftsförderung und Schule würdigen das herausragende Engagement der regionalen Betriebe mit Baumpatenschaften

Winterberg. Die Schulzeit ist eine entscheidende Phase der Orientierung, in der die Weichen für die berufliche Zukunft gestellt werden. Um diesen Übergang aktiv zu gestalten und den jungen Men-

schen die vielfältigen Perspektiven in der Region aufzuzeigen, haben die Wirtschaftsförderung Winterberg und die Sekundarschule Winterberg das Projekt „Unternehmen vor Ort“ (UvO) ins Leben

gerufen. Nun konnte bereits der dritte Jahrgang den erfolgreichen Abschluss feiern. In einem feierlichen Rahmen überreichten Schulleiter Uwe Kruse, Lehrerin Frau Busch-Fellmann sowie die Wirt-

schaftsförderer Winfried Borgmann und Christine Schulte die Teilnahmezertifikate an 16 engagierte Schülerinnen und Schüler.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Einblick in die Praxis als Schlüssel zum Erfolg

Über ein ganzes Jahr, vom zweiten Halbjahr der achten Klasse bis zum Ende des ersten Halbjahres der neunten Klasse, hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, wertvolle und vor allem praxisnahe Einblicke in die heimische Wirtschaft zu gewinnen. Das Konzept ist so einfach wie wirkungsvoll: Unternehmen aus Winterberg und Umgebung stellen sich und ihre Ausbildungsberufe direkt in der Schule vor oder ermöglichen Besuche vor Ort. „Ein Beruf wird erst dann wirklich greifbar, wenn man ihn erlebt“, betonte Schulleiter Uwe Kruse in seiner Rede. Er lobte die Schülerinnen und Schüler für ihre Initiative mit den Worten: „Ihr habt alles richtig gemacht.“ Dieser direkte Kontakt zu Betrieben, das Erleben von Arbeitsabläufen und der Austausch mit Auszubildenden seien entscheidend für eine realistische Berufswahl. Insgesamt lernten die Schüler-

innen und Schüler über 30 Ausbildungsberufe im Rahmen des Projektes kennen.

Starke Partner für eine starke Region

Die Wirtschaftsförderung Winterberg sieht in dem Projekt einen zentralen Baustein, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und jungen Talenten die Attraktivität ihrer Heimatregion aufzuzeigen. „Mit „Unternehmen vor Ort“ schlagen wir eine direkte Brücke zwischen den Fachkräften von morgen und unseren lokalen Betrieben. Die Schülerinnen und Schüler entdecken oft direkt vor der eigenen Haustür spannende und sichere Zukunftsperspektiven, von denen sie vorher vielleicht gar nichts wussten“, erklärt Wirtschaftsförderer Winfried Borgmann.

Auch die teilnehmenden Unternehmen profitieren von dem frühen Kontakt. Sie können sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren und potenzielle Auszubilden-

de für sich begeistern. Als besonderes Dankeschön für dieses wichtige Engagement überreichte die Wirtschaftsförderung den Betrieben in diesem Jahr symbolische Baumpatenschaften.

Ausbildung als attraktiver Karriereweg

Christine Schulte von der Wirtschaftsförderung hebt die Bedeutung der dualen Ausbildung hervor: „Wir erleben, dass eine klassische Ausbildung im Handwerk oder in einem der vielen starken mittelständischen Unternehmen eine exzellente Grundlage für eine erfolgreiche Karriere ist. Das Projekt UvO leistet einen wichtigen Beitrag, diesen Weg wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken und die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.“ Die hohe Zahl von 20 teilnehmenden Betrieben und Institutionen in dieser Runde unterstreicht den hohen Stellenwert, den die Nachwuchsförderung in der Region einnimmt. Auch Bür-

germeister Michael Beckmann, der leider verhindert war, ließ seine herzlichen Glückwünsche an alle Beteiligten ausrichten.

Die teilnehmenden Betriebe

Die Teilnehmende Unternehmen und Institutionen der aktuellen UvO-Runde: St. Franziskus Winterberg Pflegekolleg, BORBET GmbH, Schwimmbad Winterberg, Josef-und-Herta-Menke-Haus DRK Seniorenzentrum Silbach, Alfons Brass Spedition und Lagerei GmbH, Schuhl & Co. GmbH, Hotel Oversum, Friedrich Hoffmann GmbH&Co.KG, ante-holz GmbH, Die Sterne im Sauerland, Volksbank Sauerland eG, Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH, Stadt Winterberg, Forstbetrieb Winterberg, Dachkonzepte und Raumgestaltung Stöber GmbH, Gesundheitsfachschule für PTA des HSK, ALU-CAR GmbH, Rettungsdienstschule Hochsauerlandkreis, Jugendherberge Winterberg, HSK-die Badexperten und Schulte Duschkabinen.

Stadt Winterberg setzt bei Haushalt 2026 klare Prioritäten für die Zukunft

Bürgermeister Beckmann: Investitionen in Bildung, Sicherheit und Infrastruktur trotz angespannter Finanzlage - Zukunftssicherungskommission geplant

Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich haben am Donnerstag den Haushaltsentwurf 2026 in den Rat der Stadt Winterberg eingebracht. Trotz eines planerischen

Defizits von rund 4,5 Millionen Euro setzt die Stadt bewusste Schwerpunkte in den Bereichen Bildung, Sicherheit, medizinische Versorgung, Infrastrukturerhalt sowie Modernisierung von

Verwaltung und Betrieben. Der Entwurf spiegelt die angespannte Finanzlage wider, in der sich derzeit nahezu alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen befinden. Elf von zwölf Kommunen im

Hochsauerlandkreis können ihre Haushalte für 2026 nicht mehr ausgleichen.

„Die Finanzlage der Städte und Gemeinden ist flächendeckend katastrophal. Haushaltsdefizite

sind das neue Normal“, zitierte Beckmann in seiner Haushaltsrede eine gemeinsame Pressemitteilung von Städtetag und Städte- und Gemeindebund NRW. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen setzt der Bürgermeister auf klare Prioritäten und betont: „Haushaltspolitik bedeutet für mich nicht Stillstand, sondern kluge Steuerung.“

Erfolgreiche Vergangenheit schafft Handlungsspielraum

Trotz Corona-Pandemie, Energie- und Flüchtlingskrise sowie außergewöhnlich hoher Inflation ist es der Stadt Winterberg seit 2020 gelungen, Rücklagen in Höhe von fast zehn Millionen Euro aufzubauen und Schulden in Höhe von fast acht Millionen Euro abzubauen. Die zum 1. Januar 2025 vorhandene Ausgleichsrücklage von 9,375 Millionen Euro ermöglicht es nun, den geplanten Jahresfehlbetrag von 4.563.412 Euro im Jahr 2026 auszugleichen und damit einen sogenannten fiktiven Haushaltsausgleich zu erzielen.

„Diese Rücklagen sind unser Sparstrumpf. Allerdings ist ein Sparstrumpf“, mahnte Beckmann jedoch. Aufgrund der sich deutlich verschlechternden Finanzlage und planerischer Defizite in der mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2029 im Umfang von insgesamt rund 9,8 Millionen Euro werde ab dem Jahr 2027 eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage erfolgen. „Ab 2027 geht es an die Substanz“, stellte der Bürgermeister klar.

Das angepasste Haushaltsrecht, das neben einem erhöhten globalen Minderaufwand, also eine pauschale Kürzung der Ausgaben von zwei Prozent auch Verlustvorträge in zukünftige Jahre ermöglicht, verschaffe den Kommunen lediglich Zeit.

„Beide Instrumente bringen kein zusätzliches Geld, was jedoch so dringend benötigt wird. Wenn sich an der Finanzausstattung der Kommunen in den kommenden Jahren grundlegend nichts ändert, werden die kommunalen Haushalte sprichwörtlich mit Wucht an die Wand gefahren“, warnten Beckmann und Kämmerer Östreich eindringlich.

Fünf klare Schwerpunkte trotz Sparzwang

Der Haushaltsentwurf 2026 setzt trotz aller finanziellen Zwänge bewusste Prioritäten in fünf zentralen Bereichen: Bildung, Sicherheit, medizinische Versorgung, Erhalt der Infrastruktur sowie die weitere Modernisierung von Verwaltung und der kommunale Betriebe.

Im Bildungsbereich verfolgt die Stadt einen klar strukturierten Sanierungs- und Investitionsplan für die Schulen. „Eine Investition in Wissen bringt noch immer die besten Zinsen“, zitierte Beckmann Benjamin Franklin und unterstrich damit die Bedeutung guter Schulen als Standortfaktor für Familien und Unternehmen.

Beim Thema Sicherheit steht die Freiwillige Feuerwehr im Fokus. Investitionen in funktionale Gebäude und gute Ausstattung seien nicht verhandelbar. Neu im Haushalt vorgesehen ist zudem die Einführung einer First Responder-Einheit, deren Einsatzkräfte bei medizinischen Notfällen als Erste vor Ort sind und lebensrettende Sofortmaßnahmen leisten.

Medizinische Versorgung und Infrastruktur im Blick

Das Ansiedlungsprogramm für

Hausärztinnen, Hausärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte wird fortgesetzt. „Wir können keine Ärzte verpflichten, sich in Winterberg niederzulassen. Aber wir können Rahmenbedingungen setzen, die eine Entscheidung für unsere Stadt erleichtern“, erklärte Beckmann. Dazu gehöre die Begleitung auf dem Weg in die Selbstständigkeit, Unterstützung bei der Raum- und Betreuungssuche sowie finanzielle Anreize.

Beim Infrastrukturerhalt wird die Stadt ebenfalls nicht nachlassen, obwohl Beckmann einräumte, dass in den vergangenen Jahren eine spürbare Sanierungsdividende eingefahren wurde. „Dächer werden nicht besser, Schäden nicht kleiner und Kosten werden in der Zukunft nicht geringer“, stellte er fest. Allein durch das zeitliche Verschieben von für 2026 und 2027 vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen könnte das Defizit kurzfristig um 1 Million Euro in 2026 und um rund 3,7 Millionen Euro in 2027 gesenkt werden. „Aber wollen wir diese Stellschraube auch ziehen?“, fragte der Bürgermeister rhetorisch.

Wirtschaft und Ehrenamt als tragende Säulen

Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt hänge wesentlich von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Unternehmen ab, betonte Beckmann. Deshalb

dürfe Haushaltskonsolidierung nicht bedeuten, die wirtschaftliche Entwicklung auszubremsen. Der Bürgermeister wandte sich erneut an Ministerpräsident Hendrik Wüst, um einen Widerspruch zu klären: Während in erheblichem Umfang Flächen für Windenergie ausgewiesen würden, sei die Entwicklung von gerade einmal vier zusätzlichen Hektar Gewerbefläche aufgrund naturschutzrechtlicher Anforderungen faktisch ausgeschlossen. Beim Ehrenamt will die Stadt trotz aller Sparzwänge nicht nachlassen. „Jeder Euro, den wir in das Ehrenamt investieren, kommt vielfach zurück - in Zusammenhalt, in Verantwortung und in das Miteinander unserer Stadt“, so Beckmann.

Zukunftssicherungskommission und dialogorientierter Ansatz

Erstmals hat die Stadt die Haushaltsaufstellung dialogorientierter angegangen. Mit einem Werkstattgespräch Mitte Januar wurde der Startschuss für die Haushaltsberatungen gegeben - als Raum für Austausch, Einordnung und gemeinsames Verständnis.

Für die Haushalte ab 2027 schlug Beckmann die Einrichtung einer Zukunftssicherungskommission vor, die kurzfristig ihre Arbeit aufnehmen soll. „Es geht dabei um strukturelle Antworten: um

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Bürgermeister Michael Beckmann und Kämmerer Bastian Östreich haben am 29.01.2026 den Haushaltsentwurf 2026 in den Rat der Stadt Winterberg eingebracht.

Aufgaben, Standards, Prozesse und um die Frage, was Kommune künftig leisten kann und soll“, erläuterte der Bürgermeister. Zum Abschluss seiner Rede verwies Beckmann darauf, dass sich der Erfolg oder Misserfolg des gemeinsamen Handelns nicht allein an großen Projekten entscheide. „Entscheidend für unsere Bürgerinnen und Bürger ist der Umgang mit den sogenannten Kleinigkeiten: dem klappernden Schachtdeckel, dem Schlagloch, dem abgesenkten Bordstein oder einer Verwaltung, die funktioniert. Demokratie in unserem Staat entscheidet sich so auch an einem Schachtdeckel in Altenfeld“, so Beckmann. In den kommenden Wochen beraten die Fraktionen im Rat nun über den Haushaltsentwurf.

Wenn Winterberg noch schläft: Bauhof-Teams seit Wochen im Winterdienst-Marathon

Stadt informiert über Prioritäten beim Winterdienst und dankt den Mitarbeitern für unermüdlichen Einsatz

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind seit Wochen pausenlos im Einsatz, um die Straßen in Winterberg von Schnee und Eis zu befreien. Täglich beginnt der Dienst bereits um 02.30 Uhr - und das nicht nur an Werktagen, sondern auch an Wochenenden und Feiertagen. Insgesamt sind die Teams für die Räumung von rund 145 Kilometern Gemeindestraßen zuständig. Bei der Schneeräumung arbeitet der Bauhof nach einem gesetzlich festgelegten Prioritätensystem.

„Zunächst werden die wichtigen und besonders gefährlichen Gemeindestraßen abgefahren - das ist in der Rechtsprechung so vorgegeben“, erläutert Leiter der Sachgebiete Tiefbau/Bauhof Alexander Vonnahme. In Winterberg gehören dazu etwa die Bahnhofstraße, die Marktstraße oder die Hagenstraße. Im Anschluss folgen die Bereiche rund um Krankenhaus, Feuerwehr, Polizei und Altenheime. Danach sind Schulen, Kindergärten und die weiteren Straßen an der Reihe.

Die Räumung der überörtlichen Bundes- und Landesstraßen liegt in der Zuständigkeit der Straßenmeisterei, die Kreisstraßen werden vom Hochsauerlandkreis betreut.

Frühe Räumung oft nicht mehr sichtbar

Bei starkem Schneefall erreichen die Stadtverwaltung immer wieder Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern, dass ihre



Bauhof-Teams seit Wochen im Winterdienst-Marathon ©

Straße noch nicht geräumt worden sei. „Hier ist jedoch zu beachten, dass die Straßen teilweise sehr früh morgens gegen 4.00 Uhr bereits einmal geräumt sind, dies aber durch anhaltenden Schneefall um 8.00 Uhr nicht mehr unbedingt erkennbar ist“, erklärt Alexander Vonnahme.

Auch lasse es sich leider nicht immer vermeiden, dass bereits von Anwohnern geräumte Einfahrten durch den Räumdienst wieder zugeschoben werden. „Das machen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Winterdienstes, egal ob Stadt, Kreis oder Land, jedoch nicht absichtlich, sondern ist der Schneesituation geschuldet“, so Vonnahme weiter.

Streusalz-Vorräte gesichert - regelmäßige Nachlieferungen eingeplant

Immer wieder kommt auch die Frage nach den Streusalz-Vorräten auf.

Das städtische Salzlager ist derzeit mit rund 400 Tonnen Streusalz gefüllt. Kürzlich wurde erst eine weitere Lieferung angeliefert. „Das Salzlager ist baulich nicht dafür ausgelegt, den gesamten Bedarf für einen kompletten Winter auf einmal zu lagern. Daher ist es völlig normal und auch eingeplant, dass das Lager im Laufe der Wintersaison mehrfach nachgefüllt wird“, erklärt Alexander Vonnahme.

Mit dem Lieferanten besteht ein Zweijahresvertrag, in dem die Stadt die für die jeweilige Wintersaison benötigte Salzmenge verbindlich angibt. Innerhalb dieser vereinbarten Menge bewege man sich stets, sodass die Belieferung aktuell

sichergestellt sei.

Gehwege und Plätze gehören ebenfalls zum Aufgabenbereich

Neben den Gemeindestraßen ist der Bauhof auch für die Räumung der Gehwege vor städtischen Grundstücken, Gebäuden sowie Plätzen wie beispielsweise der Unteren Pforte zuständig.

„Ich möchte meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den von uns eingesetzten Unternehmen und allen Räumdiensten, auch den Kollegen von Land und Kreis, für ihren unermüdlichen Einsatz unter oft schwierigen Bedingungen ausdrücklich danken. Sie sorgen Tag für Tag, Nacht für Nacht dafür, dass Winterberg mobil bleibt und die Sicherheit auf unseren Straßen gewährleistet ist“, betont Bürgermeister Michael Beckmann.

Kultur in Winterberg: Stadtmarketing plant Kulturkalender für 2026

Vereine und Veranstalter sind aufgerufen, ihre Termine zu melden - Kulturgruppe KuKuK! freut sich über neue Gesichter

Winterberg. Was ist los in der heimischen Kulturszene? Um diese Frage gebündelt zu beantworten, plant der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern einen zentralen Kulturkalender für 2026. Damit das Projekt gelingt, sind nun alle Vereine, Veranstalter und Kulturschaffenden der Region aufgerufen, ihre geplanten Programme und Termine für das dieses Jahr einzureichen. Ziel ist es, die kulturelle Vielfalt sichtbar zu machen und Interessierten einen praktischen Überblick zu geben.

Eine Bühne für die lokale Szene
Vom Theaterabend über Kabarett und Ausstellungen bis hin zu großen Open-Air-Konzerten wie dem Musiksommer oder dem Sparkassen Open Air - das kulturelle Leben in Winterberg und den Dörfern ist bunt und vielseitig. Genau diese Bandbreite soll der neue Kalender abbilden. „Kultur findet bei uns an vielen Orten und durch das Engagement unzähliger Menschen statt. Diese wertvolle Arbeit wollen wir mit dem Kalender würdigen und ihr eine gemeinsa-

me Bühne geben“, erklärt Nicole Müller, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins. „Er soll zeigen, wie lebendig unsere Stadt ist und den Bürgerinnen und Bürgern als Wegweiser durch das Kulturjahr dienen.“

Veranstaltungen jetzt melden / Frist endet am 27. Februar

Alle, die für 2026 ein Konzert, eine Lesung, eine Ausstellung, ein Benefizkonzert oder eine andere kulturelle Veranstaltung organisieren, können diese ab sofort melden. Der Stadtmarketingverein bittet bis zum 27. Februar um eine E-Mail an stadtmarketing@winterberg.de mit den wichtigsten Informationen: Was für eine Veranstaltung ist geplant? Welchen Titel hat das Event? Wann, wo und zu welcher Uhrzeit findet sie statt? Was kostet der Eintritt, auf welcher Webseite sind weitere Infos zu finden sowie eine kurze Beschreibung mit Fotos über die Veranstaltung sollten die Veranstalter im Rahmen der Anmeldung unbedingt angeben.

Verstärkung für KuKuK! gesucht

Eine treibende Kraft hinter vielen kulturellen Highlights in Winterberg ist seit Jahren die ehrenamtliche Kulturgruppe „KuKuK!“. Ihr Engagement prägt die Szene maßgeblich. Da gute Ideen und Tatkraft immer gefragt sind, freut sich das Team jederzeit über neue

Mitstreiterinnen und Mitstreiter. „Wer Lust hat, Kultur nicht nur zu genießen, sondern aktiv mitzugestalten, ist bei KuKuK! goldrichtig. Neue Gesichter und frische Ideen sind dort immer herzlich willkommen“, betont Nicole Müller.



Was ist los in der heimischen Kulturszene? Um diese Frage gebündelt zu beantworten, plant der Stadtmarketingverein Winterberg mit seinen Dörfern einen zentralen Kulturkalender für 2026.

Wenn alle kommen wollen: Winterberg arbeitet an Lösungen für die Verkehrsherausforderung

Stadtverwaltung sowie die Winterberg Touristik und Wirtschaft setzen auf intelligente Verkehrslenkung und Gäste-Information - Integriertes Mobilitätskonzept bringt langfristige Verbesserungen

Winterberg. Die ersten Winter-Wochenenden haben es wieder gezeigt: Wenn Schnee liegt, das Wetter passt und die sozialen Medien voll sind mit Bildern ver-

schneiter Pisten, wird Winterberg zum Gäste-Magneten. Tausende Tagesgäste strömen in die Region - und bringen die Infrastruktur an ihre Grenzen. Die Stadt Win-

terberg und die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH (WTW) arbeiten seit Jahren und auch aktuell intensiv daran, die Situation zu verbessern. Mit einem inte-

grierten Mobilitätskonzept, modernster Technik und einem ehrlichen Dialog wollen sie Verkehr

Fortsetzung auf der nächsten Seite

besser lenken und gleichzeitig Verständnis für die komplexe Lage schaffen.

Die Sogwirkung des Schnees - ein bundesweites Phänomen

Seit der Corona-Pandemie kommen an Spitzentagen zusätzlich zu den Übernachtungsgästen Massen von Tagesausflüglern aus nahegelegenen Ballungsgebieten, die spontan das Erlebnis Schnee genießen wollen. „Das ist keine Winterberger Besonderheit. Wintersportorte von Oberwiesenthal über den Feldberg bis Oberstdorf erleben dasselbe“, erklärt Tourismusförderin Michaela Grötecke „Wir reden hier tatsächlich nur von wenigen Tagen im Jahr. An den meisten Wintertagen läuft alles entspannt. Aber wenn Ferien, Spitzenwetter und Schnee nur in den Höhenlagen zusammenkommen, wird es eng“, so Grötecke weiter. Die Parkplätze - städtische wie die der privaten Betreiber - sind auf die maximalen Kapazitäten der Skigebiete abgestimmt: Lifte, Toiletten, Gastronomie. Für Wintersportler reicht der Platz, in der Peripherie gibt es meist noch freie Stellplätze. Die außergewöhnlich großen Menschenmassen an wenigen Tagen, die nur Schnee erleben wollen, können von der Infrastruktur und den immer wieder optimierten Konzepten nur schwer gänzlich aufgefangen werden.

Hinzu kommt: Winterberg liegt mit der B 480 in Niedersfeld und B 236 in Züschen in einer viel zu stark genutzten Nord-Süd-Transitrouten. Schwerlast- und PKW-Verkehr haben massiv zugenommen, wie Messungen von Straßen.NRW und eigene Messstellen belegen (www.b480.de). Die Verkehrsbelastung ist also nicht alleine touristisch bedingt.

Runder Tisch und umfangreiches Park- und Verkehrskonzept

WTW und Stadt haben bereits vor Jahren einen runden Tisch einberufen, an dem örtliche und überörtliche Behörden, Fachleute und Liftbetreiber nach Lösungen suchen. „Die Zusammenarbeit mit den privaten Ski- und Pistenbetreibern ist sehr eng. Sie sorgen neben den öffentlichen Parkflächen selbst für Parkraum

und informieren intensiv über ihre Kanäle zur aktuellen Lage“, betont Grötecke. Die Stadt hält zudem Kontakt zu anderen Wintersportorten zum Erfahrungsaustausch.

In den letzten Jahren wurde ein umfangreiches Park- und Verkehrskonzept mit Behörden erarbeitet, das stetig hinterfragt und optimiert wird. Winterberg nutzt ein kombiniertes System aus digitalen und analogen Informationen. Stadt, WTW und Liftbetreiber haben mobile Verkehrsdisplays beschafft, die an Wochenenden an den B 480 und B 236 die Verfügbarkeit von Parkraum anzeigen und Hinweise geben, welche Parkplätze angesteuert werden sollen. Die WTW empfiehlt zudem, bei der Anreise Nebenstrecken zu nutzen.

Informationen gibt es laufend auf winterberg.de, den Social-Media-Kanälen der Winterberg Touristik und der Skigebiete, über Radio Sauerland, WDR, Westfalenpost und unter verkehr.nrw. Die klare Empfehlung: Vor jeder Anreise informieren, ob es noch freie Kapazitäten gibt.

Skibus als nachhaltige Alternative - direkt von Dortmund auf die Piste

Seit Jahren verkehrt an Wintersport-Wochenenden der Skibus zwischen Bahnhof, Innenstadt und Skigebieten - im 15-Minuten-Takt innerhalb der Skigebiete, alle 30 Minuten zwischen verschiedenen Skigebieten. Zusammen mit den Linienbussen S40 und R28 besteht eine durchgehende Verbindung vom Bahnhof in die Skigebiete. Von Dortmund mit der Bahn geht es damit mit nur einem Umstieg direkt auf die Piste. Der Skibus verbindet Winterberg-Innenstadt mit den Skigebieten Winterberg, Neustenberg, Altastenberg und Sahnehang.

„Wer nachhaltig unterwegs sein will, fährt vom Hotel mit dem Skibus bis zur Piste - ohne Parkplatzsuche“, wirbt Grötecke. „Wer dennoch mit dem PKW kommt, sollte unsere Nachrichten auf Facebook, Instagram und winterberg.de sowie die Verkehrsinfotafeln vor Ort beachten. Wer direkt Skigebiete außerhalb des Zentrums anfährt, bekommt



Die ersten Winter-Wochenenden haben es wieder gezeigt: Wenn Schnee liegt, das Wetter passt und die sozialen Medien voll sind mit Bildern verschneiter Pisten, wird Winterberg zum Gäste-Magneten.

in der Regel sofort einen Parkplatz.“

17 Einsatzkräfte überwachen ruhenden Verkehr

Dauerhaft sind drei Politessen beschäftigt und zuletzt wurde der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) aufgestockt. Das Ordnungsamt wurde in den letzten Jahren personell insgesamt gestärkt. An Spitzentagen sind bis zu 17 Einsatzkräfte im Einsatz - darunter externe Sicherheitskräfte, städtische Mitarbeiter und der kommunale Ordnungsdienst gegen das Wildparken. Während die Polizei für den fließenden Verkehr zuständig ist,

überwachen Kommunen über ihre Ordnungsämter den ruhenden Verkehr auf Basis der bundesweit gültigen Straßenverkehrsordnung.

Sollten Rettungswege blockiert sein - Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst müssen im Einsatzfall freie Fahrt haben - lässt das Ordnungsamt zudem Fahrzeuge abschleppen. Die Kosten von mehreren hundert Euro trägt der Halter.

Integriertes Mobilitätskonzept in Arbeit

Aktuell erstellen WTW und Stadtverwaltung gemeinsam mit einem Planungsbüro (Planersozie-

tät) ein integriertes Mobilitätskonzept. Gemeinsam mit dem Planungsbüro wurde eine Umfrage entwickelt, die an Einheimische sowie Gäste gerichtet ist und die eine wesentliche Grundlage für die Erstellung des integrierten Mobilitätskonzepts ist. „Die Umfrage startet jetzt, soll wertvolle Einblicke liefern und Grundlage für weitere Überlegungen sein. Eine breite Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger ist besonders wichtig, um ein ganzheitliches Bild zu erhalten.“ erklärt Michaela Grötecke. Über den folgenden Link ist die Umfrage zu erreichen: <https://senf.app/projects/>

[ccWcHBXpJdFdpC10aUnp/info](https://senf.app/projects/)
„Die zunehmende Verkehrsbelastung verlangt innovative, digitale und nachhaltige Lösungen. Unser Ziel ist intelligente Steuerung der Verkehrsströme, die Gäste und Einheimische entlastet“, so Bürgermeister Beckmann und der Geschäftsführer der Winterberg Touristik und Wirtschaft, Winfried Borgmann. „Wir wollen Mobilität ganzheitlich denken: vernetzt, intelligent, nachhaltig. Unser Ziel ist, Belastungen zu reduzieren und Winterberg als Wohn- und Urlaubsort zukunftsfähig aufzustellen.“
Konzept berücksichtigt alle Mobilitätsformen

Das Konzept berücksichtigt alle Mobilitätsformen - PKW, ÖPNV, Fuß- oder Radverkehr. Erreicht werden soll insbesondere eine Reduzierung von Staus und Parksuchverkehr, eine bessere Luftqualität und Lärminderung, eine höhere Verkehrssicherheit, die nahtlose Integration von ÖPNV, SPNV und Sharing-Angeboten sowie die Förderung des Rad- und Fußverkehrs. Auch der Aufbau KI-basierter Verkehrs- und Besucherlenkungssysteme, eine Entlastung der Infrastruktur durch smarte Planung, Klimaschutz durch CO₂-Reduktion und Stärkung der Tourismus-Akzeptanz in der Bevölkerung steht

oben auf der Agenda. Die WTW bindet auch die heimische Wirtschaft in Arbeitskreisen und Initiativen ein. „Das neue Mobilitätskonzept wird nicht hinter verschlossenen Türen erarbeitet. Unser Anspruch ist es, die Interessen der Menschen aktiv einzubeziehen und ein Konzept zu entwickeln, das wirklich zu Winterberg passt“, so die Verantwortlichen von WTW und Stadt unisono. „Dabei sein und mitmachen ist möglich und erwünscht.“ Viele weitere Fragen zu den Thema Mobilität und Verkehrs-Infrastruktur finden Interessierte auf der Webseite www.winterberg.de/verkehrsfragen

Integriertes Mobilitätskonzept für die Stadt Winterberg

Die Stadt Winterberg und die Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH entwickeln aktuell ein integriertes Mobilitätskonzept, um die Mobilität der Zukunft ganzheitlich, nachhaltig und intelligent zu gestalten. Gemeinsam mit dem Planungsbüro Planersocietät entsteht ein strategischer Handlungsrahmen für das gesamte Stadtgebiet und alle Ortsteile. Ziel ist es, alle Verkehrsformen

- PKW, ÖPNV, SPNV, Rad- und Fußverkehr sowie Sharing-Angebote - sinnvoll miteinander zu verknüpfen und weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen dabei unter anderem:

- weniger Staus & Parksuchverkehr
- bessere Luftqualität & Lärminderung
- höhere Verkehrssicherheit
- smarte Verkehrs- & Besucherlenkung (KI-gestützt)

- Klimaschutz durch CO₂-Reduktion
- höhere Akzeptanz des Tourismus in der Bevölkerung

Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, die Winterberger Mobilität von morgen aktiv mitzugestalten! Ob zu Fuß, mit dem Rad, dem Auto oder dem ÖPNV - Ihre Hinweise und Ideen sind uns wichtig. Ihre Meinung ist gefragt - und das dauert nur 5 Minuten!



Hier geht es zur Online-Umfrage

Wir gratulieren zur Vollendung des

85. Lebensjahres am 21.2.26, Herrn Siegfried Hoffhenke, Winterberg, Nuhnstraße 3c
84. Lebensjahres am 24.2.26, Herrn Karl-Heinz Meß, Winterberg, Fichtenweg 40
84. Lebensjahres am 24.2.26, Frau Rita Herrmann, Winterberg - Grönebach, Marienweg 4
92. Lebensjahres am 25.2.26, Herrn Walter Fislage, Winterberg,

Am Postteich 20
85. Lebensjahres am 25.2.26, Frau Gerda Puschke, Winterberg, Nuhnstraße 2
88. Lebensjahres am 26.2.26, Frau Theresia Pietz, Winterberg - Siedlinghausen, Vom-Stein-Straße 8
80. Lebensjahres am 26.2.26, Frau Elfriede Schneider, Winterberg - Neuastenberg, Zur Lenne-

plätze 13
82. Lebensjahres am 1.3.26, Frau Käte Hoffmann, Winterberg - Züschen, Rosenweg 2a
88. Lebensjahres am 2.3.26, Frau Maria Klesper, Winterberg - Hildfeld, Steinertstraße 26
91. Lebensjahres am 4.3.26, Herrn Wilhelm Theine, Winterberg - Siedlinghausen, Ennertstraße 2
83. Lebensjahres am 4.3.26, Frau

Gertrud Schumacher, Winterberg-Silbach, Stollenweg 14
85. Lebensjahres am 5.3.26, Frau Gisela Flegel, Winterberg - Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
84. Lebensjahres am 5.3.26, Frau Mathilde Walters, Winterberg - Niedersfeld, Wacholderweg 14
80. Lebensjahres am 5.3.26, Frau Rita Löwer, Winterberg, Poststraße 11

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert



Rathaus-winterberg.de / Menü:
Seniorenbeirat-Redaktion:
walter.hoffmann49@gmx.de

Vererben - Verschenken

Wir laden Sie ein zu einer Info-Veranstaltung am **Mittwoch, 4. März, um 15 Uhr** in den Kurparkstuben Korn in Winterberg - Am Kurpark 2 - **Rechtsanwalt und Notar Matthias Rappel** informiert über das komplexe Thema: **Vererben - Verschenken: Was sollte (muss) beachtet werden!** Nach einer aktuellen Umfrage zum Thema Vererben lässt sich ableiten, dass rund zwei Drittel (67 Prozent) der Erblasser ihren Nachlass nicht selbst regeln, sondern

sich auf das Gesetz verlassen. Es ergeben sich viele Fragen - unter anderem:
* Wie verteilt sich das Erbe **ohne** Testament? Wer erbt in welcher Reihenfolge?
* Wer erbt wie viel bei der **gesetzlichen Erbfolge**?
* Wie wirkt sich die **lebzeitige Zuwendung** im Erbfall aus?
Wir bitten aus organisatorischen Gründen um eine Anmeldung bei Ute Zühlke - Mobil: 0152 51347109 **oder** Walter Hoffmann - Telefon: 02981 9255814.

Schuldenfrei im Alter - Finanzen und Hilfen im Blick

Aktualisierte Neuauflage des BAGSO-Ratgebers erschienen

Über Geld zu sprechen, fällt vielen Menschen schwer - vor allem, wenn es knapp ist. Wenn sich das Einkommen im Alter mit dem Übergang in die Rente oder durch das Ende einer Lebenspartnerschaft deutlich verringert, können schnell finanzielle Schwierigkeiten entstehen. Die Scham, staatliche Leistungen oder Hilfsangebote anzunehmen, ist jedoch gerade bei Älteren groß. Der Ratgeber „Schuldenfrei im Alter“, den die BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen gemeinsam mit der Diakonie Deutschland nun in fünfter, vollständig aktualisierter Auflage herausgegeben hat, will dazu beitragen, dass Überschuldung vermieden und frühzeitig professionelle Unterstützung wie eine Schuldnerberatung in Anspruch genommen werden. Die Autorinnen Claudia Lautner und Maiko Cohrs, Schuldner- und

Insolvenzberaterinnen im Diakonischen Werk Köln und Region, geben in dem umfassenden Ratgeber zahlreiche konkrete Tipps, wie man sich auf mögliche finanzielle Veränderungen im Alter vorbereiten kann. Sie informieren verständlich über Renten, Möglichkeiten der Kostensenkung oder des Hinzuverdiensts und zeigen Wege auf, einer Überschuldung vorzubeugen oder sie zu bewältigen. Die Neuauflage des Ratgebers wurde durch das Bundesministerium für Bildung, Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die Broschüre kann kostenfrei bei der BAGSO über die Website, per E-Mail unter bestellungen@bagso.de oder telefonisch unter 0228 / 24 99 93-0 bestellt sowie als barrierefreie Datei heruntergeladen werden. www.bagso.de/publikationen/ratgeber/schuldenfrei-im-alter/



Der Vorsitzende vom Seniorenbeirat dankte den ‚versierten Hobbyhandwerkern‘ für ihre ehrenamtliche Arbeit unter dem Motto: „Reparieren statt Wegwerfen“. In den letzten Jahren wurden schon viele defekte Kleingeräte repariert - ein wertvoller Beitrag zur Nachhaltigkeit!

Mo.02.03 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
REPAIR CAFE
Kurparkstuben Korn
(Barrierefreier Eingang)

Neue EU-Richtlinie
Reparieren statt wegwerfen. ✓

Geld sparen, Abfall vermeiden, Umwelt schonen

Darum geht's

Das Repair Café möchte zur Mentalitätsveränderung beitragen.

Erfahrene Freiwillige helfen vor Ort bei der Reparatur kleiner Haushaltsgeräte. Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wird nicht repariert.

Weitere Info's

Die Reparaturen werden kostenlos ausgeführt. Über eine freiwillige Spende freuen wir uns.

Wir legen großen Wert auf soziale Kontakte! Bei Kaffee & Kuchen können Sie sich austauschen und neue Bekanntschaften schließen.

Ansprechpartner: Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

Demokratie zum Ansehen im Sauerland-Museum Arnsberg

Zum **100. Geburtstag des Sauerland-Museums** und zum **50. Geburtstag des Hochsauerlandkreises** lädt eine neue Ausstellung ein, Geschichte und Gegenwart demokratischen Lebens im Sauerland zu entdecken. Die Besucherinnen und Besucher erfahren, wie Verwaltung, Bürgerinitiativen und gesellschaftliche Bewegungen das Sauerland prägten - etwa bei der kommunalen Neugliederung 1975 oder die Protestaktion „Stop-Koop“ - das Volksbegehren gegen die Kooperative Schule. Auch aktuelle Fragen, wie soziale Medien das Wahlverhalten beeinflussen, werden angesprochen. Interaktive Themeninseln zeigen, wie sich Lebensbedingungen und politische Teilhabe in den letzten 100 Jahren verändert haben.

Objekte mit Geschichte und Gefühl

Zu den Highlights zählen eine gro-

ße Marmelade, die spielerisch Verwaltungshandeln erklärt, die Telefonanlage des Krisenstabs der 1980er Jahre und eine historische Fahne des Reichsbanners „Schwarz-Rot-Gold“. Weitere Informationen unter www.sauerland-museum.de

Fahrt zur Ausstellung am 08. April 2026

Der **Seniorenbeirat der Stadt** - in Kooperation mit dem **Heimat- und Geschichtsverein Winterberg** - möchten Sie einladen zu einer Fahrt nach Arnsberg am **Mittwoch, 08. April 2026**. Interessierte können sich schon jetzt melden bei Walter Hoffmann - Tel.: 02981-9255814 oder Dr. Friedrich Opes - Tel.: 02981 928375. Eine 60-minütige Führung um 14 Uhr haben wir schon gebucht. Je nach Anmeldungen fahren wir mit dem Bus oder es werden PKW-Fahrge-

AUSSTELLUNG IN ARNSBERG

MIT HERZ, HAND UND VERSTAND

DEMOKRATISCHES LEBEN IM SAUERLAND



10. OKTOBER 2025 - 12. APRIL 2026

SAUERLAND-MUSEUM
MUSEUMS- UND KULTURPARK SÜDWESTFALEN
Alten Markt 24-30
59821 GRENZING
www.sauerland-museum.de

HSK
LWKLEBENSSTIFTUNG
1250 Jahre
Sauerland

Hochsauerlandkreis - Präventionshinweise der Kreispolizeibehörde

Auf einer Veranstaltung zum Thema „**Wie schütze ich mich vor Betrügereien?**“ hat der Kriminalhauptkommissar Oliver Milhoff besonders vor den **perfiden Machenschaften bei „Schockanrufen“** gewarnt. Auch im Hochsauerlandkreis melden sich die gerissenen Betrüger als Angehörige oder Staatsbedienstete (u.a. falsche Polizeibeamte). Dabei nutzen die Täter oftmals eine spezielle Technik, die bei einem Anruf die Polizei-Notrufnummer 110 oder eine örtliche Telefonnummer erscheinen lässt. „Diese hinterlistige Masche zielt darauf ab,

dass meist ältere Menschen oder allein lebende Personen emotional überstürzt handeln“, so Oliver Milhoff. So sollen die Betroffenen mit erfundenen Geschichten zur Herausgabe von Geld oder Wertsachen (u.a. Schmuck) bewegt werden. Weitere Hinweise gab es auch zum **Verlust der Girokarte**: Bitte immer sofort den **zentralen Sperr-Notruf anrufen: 116 116 und - ganz wichtig - Erstattung einer Anzeige bei der Polizei!** - Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde über die **Verkehrssicherheitsprävention** gesprochen. Polizeihauptkommissarin



Die Kreispolizeibehörde informierte die Besucher im Schulungsraum vom Pflegekolleg Winterberg

Nina Mathweis gab dazu hilfreiche Tipps für Auto-/Radfahrer und Fußgänger. Weitere Informationen: Polizeiliche Beratungsstellen (Opfer-

schutz/Verkehrssicherheit) oder unter www.hochsauerlandkreis.polizei.nrw Ihrem Geldinstitut oder unter www.kartensicherheit.de

Stadt Winterberg erstattet Anzeige: Wiederholt massive Verschmutzungen im öffentlichen Raum

Unbekannte Person verunreinigt seit Wochen Bänke und öffentliche Plätze in Niedersfeld und Umgebung mit Fäkalien - Zeugen gesucht

Die Stadt Winterberg hat Anzeige bei der Polizei erstattet. Seit mehreren Wochen kommt es in Niedersfeld, am Hillebachsee und im Heidedorf wiederholt zu massiven Verun-

reinigungen im öffentlichen Raum. Eine bislang unbekannte Person hinterlässt auf öffentlichen Sitzbänken und Plätzen Fäkalien und mit Urin gefüllte Behälter. Die Mitarbeiter des

städtischen Bauhofs müssen die Verschmutzungen regelmäßig beseitigen.

Erhebliche Belastung für Bauhof-Mitarbeiter

Die Vorfälle ereignen sich seit Wochen in unregelmäßigen Abständen. Immer wieder finden Bauhof-Mitarbeiter auf Bänken und anderen öffentlichen Einrichtungen Kleidungsstücke wie Unterwäsche oder T-Shirts vor, die offenbar gezielt als Unterlage für Fäkalien genutzt wurden. Zusätzlich werden immer wieder Behältnisse mit Urin, etwa Chipsdosen, an frequentierten Plätzen abgestellt. Für die Mitarbeiter des Bauhofs bedeutet dies eine erhebliche gesundheitliche und psychische Belastung. Die wiederholte Reinigung solcher Verschmutzungen geht weit über das normale Aufgabenspektrum hinaus. „Meine Mitarbeiter gehen jeden Tag mit Engagement ihrer Arbeit nach und sorgen dafür, dass unsere öffentlichen Plätze sauber und gepflegt sind“, schildert Alexander Vonnahme, Leiter des städtischen Bauhofs. „Aber was wir hier seit Wochen erleben, belastet das Team massiv. Niemand sollte im Rahmen seiner Arbeit mit solchen Zuständen konfrontiert werden. Das ist gesundheitlich bedenklich und auch psychisch eine enorme Belastung für alle Beteiligten.“

Aufruf blieb bisher erfolglos - Poli-

zei eingeschaltet

Nachdem ein lokaler Aufruf in Niedersfeld keine Hinweise auf die verantwortliche Person erbracht hat, sah sich die Stadtverwaltung nun gezwungen, offiziell Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Die Stadt appelliert eindringlich an die Bevölkerung: Wer verdächtige Beobachtungen gemacht hat oder Hinweise auf die verantwortliche Person geben kann, wird gebeten, sich bei der Polizei oder der Stadtverwaltung Winterberg zu melden. „Diese Situation ist für unsere Mitarbeiter eine enorme Zumutung. Wir haben es hier nicht mit gelegentlichem Vandalismus zu tun, sondern mit einer Person, die bewusst und wiederholt den öffentlichen Raum auf eklatante Weise verschmutzt“, erklärt Joachim Sögtrop, Leiter des städtischen Ordnungsamtes. „Unsere Bauhof-Kollegen leisten hervorragende Arbeit, aber diese Art der Verschmutzung überschreitet alle Grenzen. Wir hoffen sehr auf Hinweise aus der Bevölkerung, damit wir diesem Treiben ein Ende setzen können.“

Die Stadt Winterberg bittet um Verständnis, dass dieses unangenehme Thema öffentlich gemacht werden musste. Ziel ist es, weitere Vorfälle zu verhindern und die öffentlichen Einrichtungen für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sauber und nutzbar zu halten.



Seit mehreren Wochen kommt es in Niedersfeld, am Hillebachsee und im Heidedorf wiederholt zu massiven Verunreinigungen im öffentlichen Raum. ©

Noch Plätze frei: Zukunftswerkstätten für Winterbergs Höhendörfer und Niedersfeld

Winterberg. Die Beteiligung läuft auf Hochtouren: Nachdem die erste Zukunftswerkstatt zur Dorf- und Stadtentwicklung erfolgreich gestartet ist, stehen nun die nächsten Termine an. Am 5. März sind die Höhendörfer an der Reihe, am 18. März treffen sich Bürger aus Niedersfeld, Züschen und Siedlinghausen. Interessierte können sich noch beteiligen und ihre Ideen für die Entwicklung bis 2035 einbringen.

Höhendörfer diskutieren am 5. März

Die zweite Zukunftswerkstatt findet am Mittwoch, 5. März 2026, um 18 Uhr im Ratssaal des Winterberger Rathauses statt. Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger aus den Höhendörfern. In der dreistündigen Veranstaltung werden konkrete Bedarfe und Entwicklungsziele für die kommenden Jahre erarbeitet. „Die bisherigen Rückmeldun-

gen zeigen uns, dass viele Menschen ihre Heimat aktiv mitgestalten wollen. Genau dafür sind diese Werkstätten da“, erklärt Bürgermeister Michael Beckmann.

Termin für Niedersfeld, Züschen und Siedlinghausen steht

Auch für die Ortsteile Niedersfeld, Züschen und Siedlinghausen gibt es einen festen Termin: Am Dienstag, 18. März 2026, können Bürgerinnen und Bürger gemeinsam über die

Zukunft sprechen. Der genaue Veranstaltungsort wird in Kürze bekanntgegeben. Obwohl in Züschen und Siedlinghausen bereits erste Werkstätten stattgefunden haben, besteht hier nochmals die Möglichkeit, bestehende Ideen zu ergänzen und neue Projekte anzustoßen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es auf der städtischen Homepage unter www.winterberg.de sowie telefonisch im Rathaus.

Winterberg: Auch 2026 gibt es Bürgerbrennholz

Bestellungen werden noch bis zum 10.03.2026 entgegengenommen

Winterberg. Auch im Jahr 2026 können Winterbergs Bürgerinnen und Bürger wieder Bürgerbrennholz beim städtischen Forstbetrieb kaufen. „Wir bieten das Bürgerbrennholz schon seit vielen Jahren an. Auch in diesem Jahr bieten wir Winterberger Bürgerinnen und Bürger wieder einen reduzierten Holzpreis an. Pro Liegenschaft im Stadtgebiet Winterberg können 6 Festmeter Bürger-

brennholz mit Vorlage eines dazugehörigen gültigen Feuerstättenbescheides, der einen zum Abbrand von Scheitholz geeigneten Ofen ausweist, bei uns erworben werden. Der Preis für Buchenbrennholz lang, gerückt am Waldweg, beträgt 65 Euro pro Festmeter zzgl. MwSt.. Es kann anteilig sonstiges Laubholz (Esche, Ahorn, Eiche) enthalten sein. Darüber hinaus können weitere

Mengen Buchen- und Fichtenbrennholz zum Preis von 80,- €/fm für die Buche und 45,- €/fm für die Fichte bezogen werden“, so Michael Kleinsorge, Leiter des Forstbetriebes der Stadt Winterberg. Der Forstbetrieb nimmt noch bis zum **10.03.2026** Bestellungen entgegen. Die Bestellung kann per E-Mail unter der Angabe von **Name, Adresse und Telefonnummer** beim jeweiligen Revier-

leiter oder schriftlich an die Adresse des Forstbetriebes (Lamfert 30 in 59955 Winterberg) erfolgen.

Revier Züschen:

michael.kleinsorge@stadtforstamt-winterberg.de

Revier Winterberg: **max.lange@stadtforstamt-winterberg.de**

Revier Niedersfeld:

jonas.wagner@stadtforstamt-winterberg.de

Ende: Informationen aus dem Rathaus

VERANSTALTUNGSTIPPS

Winterberger Winterdorf 2.0 bringt wieder winterliche Atmosphäre auf den Winterberger Marktplatz

Wenn die Krokusferien beginnen, wird es in Winterberg wieder stimmungsvoll: Vom 12. Februar bis zum 1. März 2026 lädt das Winterberger Winterdorf 2.0 direkt auf dem Winterberger Marktplatz Einheimische wie Gäste dazu ein, gemeinsam winterliche Momente zu genießen.

Inmitten winterlicher Kulisse erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Angebot für Groß und Klein. Besonders das 24 Meter hohe Riesenrad eröffnet einen besonderen Blick über Winterberg, während sich die jüngsten Gäste auf das Kinderkarussell freuen können.

Kulinarisch bietet das Winterdorf eine

abwechslungsreiche Auswahl an Speisen und Getränken. In der Velins Lounge und an den verschiedenen Food-Ständen lässt es sich bei warmen Getränken, leckeren Snacks und geselligem Beisammensein entspannt verweilen. Das Winterberger Winterdorf ist ein offener Treffpunkt - ideal für einen kurzen Besuch, einen gemütlichen Abend mit Freunden oder einen Familienausflug. An den Wochenenden sorgen verschiedene DJ's für Stimmung. Der Eintritt ist frei. Geöffnet ist das Winterdorf sonntags bis donnerstags von 12:00 bis 21:00 Uhr sowie freitags und samstags von 12:00 bis 23:00 Uhr.



Mit seinem besonderen Flair und dem winterlichen Angebot lädt das Winterberger Winterdorf dazu ein,



die Krokusferien in entspannter Atmosphäre mitten im Herzen der Stadt zu verbringen.

Ende: Veranstaltungstipps

AUS DEM VEREINSLEBEN

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026 / Bäderverein Siedlinghausen e.V.

Liebe Mitglieder des Bädervereins Siedlinghausen e.V.,
gern laden wir zur diesjährigen Mitgliederversammlung am

Mittwoch, 04.03.2026, um 19:00 Uhr in das Kolpinghaus Siedlinghausen

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2025

4. Jahresbericht
 5. Kassenbericht
 6. Bericht der Kassenprüfer/in
 7. Entlastung des Vorstands
 8. Wahlen
 9. Verschiedenes
- Sollte es Ergänzungen zur Tagesordnung geben, bitte diese

bis zum 27.02.2026 an den Vorstand schriftlich adressieren, somit kann die Tagesordnung ggf. noch ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen
VORSTAND Bäderverein Siedlinghausen e.V.



PIZZERIA
Express Bella Napoli

Alle Speisen können auch vor Ort abgeholt werden

Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag, Di.-Sa.: 17.00 - 22.00 Uhr, So.: 11.30 - 14.00 Uhr u. 17.00 - 22.00 Uhr
Am Eschenberg 1 • 59955 Winterberg-Niederfeld • Tel. 02985-3682000 • Mobil 0151-66135279



**WOK
MAN**
ASIA RESTAURANT

Speisekarte



TRADITIONELLE ASIATISCHE KÜCHE
& SUSHI-GERICHTE

HAGENSTRASSE 11 | 59955 WINTERBERG
TELEFON 02981 508 91 04

- Einlagen nach Maß und Formabdruck
- Schuhzurichtungen
- ESD Einlagen für Sicherheitsschuhe
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe in Weite H – K- M

Auf Wunsch auch Hausbesuche möglich!



Fachgeschäft für
Orthopädie-Schuh-Technik und
Bequemschuhe

KLEINSORGE

Rosenweg 4 • 59955 Winterberg-Züschen • Tel.: 02981 / 516

Hier bedient Sie der Orthopädieschuhmachermeister persönlich!



Goldschmiede Beste seit 1945

Ankauf aller Edelmetalle -

Anfertigung von Schmuck mit Diamanten - Hochzeits- & Verlobungsringen

Die besten Preise beim Goldschmiedemeister. Wir rechnen nach Tageskurs!

Tel. 02981/2163 • www.goldschmiede-beste.de



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach





Wozu brauche ich das später?

Teil 1: Gedichte interpretieren



„Warum müssen Kinder Gedichte interpretieren?“

Diese Frage hören Lehrkräfte und Eltern immer wieder. Reime erkennen, Bilder erklären, Gefühle beschreiben - das wirkt für viele weit weg vom Alltag. Doch beim genauen Hinsehen zeigt sich: Gedichtinterpretation ist viel mehr als ein Schulthema.

Beim Interpretieren eines Gedichts lernen Kinder, genau zu lesen. Sie achten auf Wörter, Wiederholungen und Stimmungen. Sie überlegen, was ein Text sagen möchte - und warum er so geschrieben ist. Das trainiert die Fähigkeit, Informationen nicht nur aufzunehmen, sondern auch zu verstehen und einzuordnen.

Genauso wichtig ist, dass Kinder ihre Gedanken in eigene Worte fassen. Sie lernen, eine Meinung zu haben und diese zu begründen. Das hilft später nicht nur in der Schule, sondern auch im Alltag: beim Schreiben von Nach-

richten, beim Erklären von Ideen oder im Gespräch mit anderen Menschen. Gedichte beschäftigen sich oft mit Gefühlen wie Freude, Angst oder Traurigkeit. Für viele Kinder ist es hilfreich zu merken: Diese Gefühle sind normal und dürfen benannt werden. Sprache wird dadurch zu einem Werkzeug, mit dem man sich selbst besser versteht.

Wie bei vielen anderen Schulfächern geht es also nicht nur um das Gedicht selbst. Es geht um das Denken dahinter. Wer Gedichte interpretiert, übt genaues Lesen, klares Denken und verständliches Schreiben - Fähigkeiten, die ein Leben lang gebraucht werden.

Die Frage „Wozu brauche ich das später?“ lässt sich deshalb gut beantworten:

Gedichtinterpretation hilft Kindern, die Welt besser zu verstehen - und sich selbst darin auszudrücken.

MAXIMIERE DEIN POTENZIAL!

EINZELNACHHILFE
CRASHKURSE
LERNMETHODIKKURSE

DIE NOTEN SCHMIEDE
Winterberg | Medebach

WINTERBERG: 02981 - 929 787 MEDEBACH: 02982 - 930 934
INFO@DIENOTENSCHMIEDE.DE INH. KRISTIN RICKEN

„Schwitzen im Ei“
Lange Saunanacht im OVERSUM

20.03. und 17.04.2026,
jeweils von 19:30 bis 23:30 Uhr

- Schwimmen im Außenbecken und Whirlpoolbereich
- Verschiedene Erlebnisaufgüsse bis 23:30 Uhr
- Alles FKK
- Wellness Bistro mit Snacks & Drinks
- Massage-Angebote

Hotel Oversum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg •
Tel. 02981 / 92955-0
www.oversum-vitalresort.de

20 Euro
pro Person (inkl. Handtücher)

8er Tüte
nur **3,84 €**

Ofenfrische Brötchen

Isken
Mein Bäcker mit Herz(lichkeit).

WANDERHÜTTE
CLEMENSBERG

Alle Gerichte
auch zum Abholen!

Do. - Mo. 12.30 - 20.30 Uhr
Di. + Mi. Ruhetag

Betreiberin Barbara Straeck

Hildfelder Straße 70 | 59955 Winterberg-Hildfeld | Tel. 02985/1300
barbarastraeck@gmail.com | www.clemensberghueette.de

Klauke ■ Garten- und Landschaftsbau
■ Floristik
■ Gärtnerei
■ Grabpflege

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Mobil 0170 205 34 23

Sofort Bargeld **Schmuck & Uhren**
Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Erfolgreiche DSV-Punkterennen für den SK Winterberg in Steinach am Brenner

Am 29. Januar sowie am 1. Februar 2026 fanden im Rahmen der offenen Bremer Landesmeisterschaften die DSV-Punkterennen in Steinach am Brenner (Tirol) statt. Zu diesem traditionsreichen Event reisten über 130 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland an. Der SK Winterberg war mit insgesamt zehn Athletinnen und Athleten vertreten. Bereits am Donnerstag erfolgte die Anreise, sodass der Freitag intensiv für ein Riesenslalom-Training auf der anspruchsvollen Rennpiste genutzt werden konnte. Am Samstag stand der Riesensla-

lom auf dem Programm, bei dem die Sportlerinnen des SK Winterberg direkt mit starken Leistungen überzeugten und mehrere Podestplätze einfuhren:
U10: Hanna Mörchen - 1. Platz
U14: Frida Hoffschildt - 2. Platz, Anni Stellmacher - 3. Platz
U18: Lara Wemhoff - 2. Platz
Bei besten Pistenbedingungen und strahlendem Kaiserwetter wurde am Sonntag der Slalom ausgetragen. Hier konnten die Athletinnen des SK Winterberg ihre Ergebnisse sogar noch steigern:
U10: Hanna Mörchen - 2. Platz

U14: Elisa Kutsche - 1. Platz, Hannah Wemhoff - 2. Platz
U18: Lara Wemhoff - 1. Platz
Mit zahlreichen Podestplätzen und

starken Einzelergebnissen blickt der SK Winterberg auf ein äußerst erfolgreiches Rennwochenende in Steinach am Brenner zurück.



(c) Skiklub Winterberg

Jahreskonzert der Blasmusik Niedersfeld ganz im Zeichen der Filmmusik



(c) Verein

Niedersfeld. Die Blasmusik Niedersfeld lädt am **Samstag, den 07. März**, zu ihrem diesjährigen Jahreskonzert in die **Dorfhalle Niedersfeld** ein. Der

Einlass beginnt um **17:30 Uhr**, Konzertbeginn ist um **18:30 Uhr**. In diesem Jahr schlägt das Orchester neue musikalische Wege ein:

Erstmals steht das komplette Konzertprogramm **ausschließlich unter dem Motto Filmmusik**. Dirigent **Stefan Schulte** hat dafür eine besonders gelungene Mischung zusammengestellt. Das Publikum darf sich auf klanggewaltige und emotionale Werke freuen - darunter bekannte Melodien aus **James Bond, Das Boot, Indiana Jones** sowie eindrucksvolle Filmmusik von **Hans Zimmer**. Wie gewohnt wird das Konzert vom **musikalischen Nachwuchs** eröffnet. Unter der Leitung von **Phillip Middel** und **Martin Hövelmann** zeigen die jungen Musikerinnen und Musiker ihr Können und stimmen das Publi-

kum auf den Abend ein. Seit mehreren Wochen arbeiten alle Beteiligten mit Hochdruck und viel Leidenschaft an der Vorbereitung des Konzerts. Ziel ist es, den Zuhörerinnen und Zuhörern einen besonderen Abend zu bieten und sie mit der Vielfalt und Ausdrucksstärke der Filmmusik zu begeistern. Eintrittskarten sind im **Vorverkauf ab dem 16. Februar für 10 Euro** in der **Touristeninformation Niedersfeld** erhältlich. An der **Abendkasse** kosten die Karten **12 Euro**. Alle Musikerinnen und Musiker freuen sich, zahlreiche Gäste mit ihrer Musik unterhalten zu dürfen.

Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld

Zur Generalversammlung der Löschgruppe Altenfeld am 07.02.2026 begrüßte die Löschgruppenführung neben den Feuerwehrkameraden/-innen auch Bürgermeister Michael Beckmann, Wehrleiter Martin Niggemann, die Einheitsführungen aus Siedlinghausen und Silbach sowie die Vertreter der örtlichen Vereine. Im Jahresrückblick wurde festgestellt, dass die Löschgruppe im Jahr 2025 zu 20 Einsätzen (2024: 13) gerufen wurde, die sich in 5 Brandeinsätzen, 2 technische Hilfeleistungen, 3 Ordnungsdienste und Verkehrsabsicherungen, 1 Brandsicher-

heitswache, 1 Brandschutzerziehung sowie 8 Arbeitseinsätze aufteilten. Auch wurden 2025 wieder zahlreiche Ausbildungsveranstaltungen auf Stadt-, Kreis- und Landesebene besucht. Hierfür sind 242 Stunden aufgewendet worden. Insgesamt wurden 2025 bei Einsätzen und Ausbildungsveranstaltungen rund 538 Stunden für die Allgemeinheit geleistet. Durch Wehrleiter Niggemann wurde Manuel Ratte zum Hauptbrandmeister befördert. Manuel Ratte wurde zudem auf eigenen Antrag aus der Funktion des stellvertretenden Löschgruppenführers sowie

des Jugendwartes entlassen. Die drei Unterbrandmeister Andreas Michel, Dirk Stöber und Frank Stöber wurden jeweils für 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr mit der Sonderauszeichnung des Verbandes der Feuerwehren in NRW in Silber ausgezeichnet. Hauptbrandmeister Reiner Göke wurde nach vorheriger Anhörung der Löschgruppe für sechs weitere Jahre zum Löschgruppenführer bestellt. Bürgermeister Beckmann, Wehrleiter Niggemann und die Vertreter der örtlichen Vereine bedankten sich in ihren Grußworten jeweils für

die zum Wohl der Stadt Winterberg und die Dorfgemeinschaft Altenfeld-Walbecke geleistete Arbeit und wünschten den Mitgliedern der Löschgruppe stets eine gesunde Rückkehr von ihren Einsätzen. Die Löschgruppenführung bedankte sich bei allen Mitgliedern der Löschgruppe für ihre Einsatz- und Ausbildungsbereitschaft und bat darum, dieses Engagement auch zukünftig beizubehalten. Personen, insbesondere junge Erwachsene, die sich für die Feuerwehr interessieren, können sich für weitere Informationen jederzeit an die Löschgruppenführung wenden.

Mehrtagesfahrt VDK Ortsverband Winterberg

Aufgrund der Absage der Fahrt nach Salzburg zu der Firma Wenatex bieten wir jetzt eine dreitägige Fahrt nach Hannover und Um-

gebung mit Besuch zur Firma Wenatex und der Landesgartenschau in Bad Nenndorf an.
Wann: 28. - 30.07.2026

Der Reisepreis beträgt 269,-€ pro Person inkl. Halbpension.
EZ-Aufschlag 60,-€
Da uns eine Mindestteilnehmer-

zahl vorgegeben wurde, bitten wir alle Interessenten um eine Anmeldung bis zum 15.03.26 bei Sandra Dohle unter 0170/4337093

Jahreshauptversammlung der SGV-Abteilung Grönebach

Grönebach:

Die diesjährige Generalversammlung der SGV-Abteilung Grönebach findet am

Freitag,

20. Februar um 19.00 Uhr im Freizeithaus Saure Wiese statt. Auf der Tagesordnung ste-

hen die Jahresberichte des Vorsitzenden und aller Fachwarte. Neben einer Nachlese vom Jahr 2025 wird das Programm des

Wanderjahres 2026 vorgestellt. Alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde der Abteilung sind herzlich eingeladen.

Hand statt Fuß

Wer sich mit dem Thema Klimawandel beschäftigt stößt unweigerlich auf den sogenannten „CO₂-Fußabdruck“. Dieser beschreibt die Treibhausgasemissionen, die durch das eigene Handeln verursacht werden. Das kann deprimierend wirken und hilflos machen. Dagegen gibt es das Konzept des CO₂-Handabdrucks. Es ermutigt dazu, durch das eigene Handeln weiter Treibhaus-

gase zu vermeiden. Der Handabdruck zeigt, was bereits erreicht worden ist. Das ermutigt! Es ist sozusagen wie mit einem Sparbuch (kennen manche vielleicht noch). Das Klima-Sparbuch zeigt mir, wieviel ich bereits „eingezahlt“, also was ich bereits erreicht habe. Und es zeigt, dass jedes - noch so kleine - Handeln positive Folgen hat. Also die Dinge in die Hand nehmen, anpa-

cken und zupacken. Was könnte eine solche „Einzahlung“ sein? Beispielsweise nach dem Motto „Aus Alt mach Freu!“ Dinge reparieren zu lassen statt sie wegzwerfen. Dazu gibt es ja in Winterberg das Repair-Café. Und ganz wichtig: Es gibt dabei keine Begrenzungen. Ich kann immer weiter und weiter machen und „ansparen“. Und Zinsen gibt es vielleicht auch noch.

Norbert Kremser

Das nächste Treffen der Initiative findet am Montag, 9. März von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Treffpunkt: Räumlichkeiten von Kipepeo Fair & Sozial, Marktstr. 4 in Winterberg.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.

Kontakt: klimafuture@web.de

Kipepeo fair und sozial e.V.

Anmeldung erforderlich

Zum Weltfrauentag am Sonntag 8. März lädt der Verein „Kipepeo fair und sozial e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem Kino Winterberg ins Winterberger

Kino ein. Gezeigt wird der Film „Die Unbeugsamen“. Beginn 17:00 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 10,00 €. Männer sind ausdrücklich er-

wünscht.

Um Anmeldung wird gebeten bis 05.03.2026 während der Öffnungszeiten des Kinos unter Tel. 02981 7385.



Gut besuchte Karnevalssitzung unter dem Motto „Frost und Glitzer funkeln, wenn die Grönebacher Narren schunkeln“

Grönebach. „Frost und Glitzer funkeln, wenn die Grönebacher Narren schunkeln“, so lautete das Motto der gut besuchten Grönebacher Karnevalssitzung, bei der es am vergangenen Wochenende wieder zahlreiche Höhepunkte gab.

Zur diesjährigen Karnevalssitzung des KVG „Alle unter einen Hut“ Grönebach e.V. begrüßte das Sitzungspräsidentenduo Matthias Krevet und Nadine Lesche wieder zahlreiche Gäste von nah und fern. Mit dem Gardetanz der „Kleinen Funken Grönebach“ startete das närrische Programm, die auch gleich zum Auftakt mit einer don-



Vorstand und Funkengarden „Alle unter einem Hut“ Foto: Karnevalsverein Grönebach

Kinder- Kleiderbörse in Züschen!

Anmeldung erforderlich

Das Kleiderbörsenteam freut sich auf die nächste Kinderkleiderbörse am

Samstag, 14.03.2026 von 10.00. bis 12.00 Uhr in der Schützenhalle Züschen.

Verkauft werden gut erhaltene Sommerbekleidung für Kinder (Gr. 56 - 176) und alles rund ums Kind vom Autositz bis zum Zwillingswagen.

An der Kuchentheke gibt es leckeren Kuchen & frische Waffeln, auch zum Mitnehmen.

Aus organisatorischen Gründen können nur begrenzt Kundennummern vergeben werden. Eine vorherige Anmeldung ist daher für alle Verkäufer dringend erforderlich. Die Vergabe der Nummern erfolgt am Sonntag, dem 01.03.2026, 19.00-20.00 Uhr. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter können nicht berücksichtigt werden.

Abgabe der sauberen Sachen (max. 60 Teile) ist am

Freitag, 13.03.2026 in der Zeit

von 15.30 bis 17.30 Uhr in der Schützenhalle.

Die Artikel sind jeweils mit Etiketten zu versehen, auf denen der Preis, die Größe und die mit rot gekennzeichnete Kundennummer aufgeführt sind. Bitte die Preise auf 50 Cent oder volle Euro aufrunden und die Bekleidung nach Größe in Kartons (keine Taschen) vorsortieren!

Der Verkaufserlös steht dem Eigentümer abzüglich 15% zu, die einem guten Zweck zugeführt

werden bzw. die die Unkosten decken.

Artikel, die nicht verkauft wurden, müssen am Samstag, 14.03.2026 von 17.30 bis 18.15 Uhr in der Schützenhalle abgeholt werden. Kundennummern und Infos unter folgenden Telefonnummern: Isabell Völkel (02981/2885), Carolin Schnorbus (02981/899875) oder Anne Guntermann (02981/3161). Weitere Informationen zu den aktuellen Teilnahmebedingungen auch auf unserer Facebookseite.

Second-Hand-Börse für Frauen

Die nächste **Second-Hand-Börse für Frauen** von der **kfd Winterberg** findet am 14. März im Edith-Stein-Haus in Winterberg statt. Von 11 - 15 Uhr können alle, ge-

treu nach dem Motto „Von Frau zu Frau“, dort nach schöner Damenbekleidung, Schuhen und Taschen für Frauen jeden Alters stöbern. Das ein oder andere

Schnäppchen wartet auf einen neuen glücklichen Liebhaber und auch für das leibliche Wohl ist mit leckerem Kaffee und Kuchen gesorgt. Alle sind herzlich eingela-

den! Die Anmeldung / Nummernvergabe erfolgt vom 23. - 26.02. zwischen 19-20 Uhr unter der Telefonnummer 02981-6997 oder 02981-899441.

Jahreshauptversammlung - Löschzug Siedlinghausen



Die zahlreichen beförderten und geehrten Kameradinnen und Kameraden mit dem Stv. Bürgermeister Reuter (4.v.r.), den Ratsmitgliedern sowie dem Stv. Wehrleiter Klaus Greve (1.v.r.) und der Löschzugführung.

Nach einem vorausgegangenen Gottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück im Gasthof Lingenauber konnte Einheitsführer Brandoberinspektor Thomas Schmidt zahlreiche Anwesende begrüßen, darunter den Stv. Bürgermeister der Stadt Winterberg, Joachim Reuter, von den örtlichen Mitgliedern des Stadtrates Sandra Biene (CDU), sowie Sebastian Vielhaber und Heiner Kräling (Freie Wähler), eine Abordnung der St. Johannes Schützenbruderschaft sowie die Vorsitzenden der

Negertalmusikanten. Ebenfalls hieß er Pastor Michael Danne sowie Diakon Michael Wiedenbeck herzlich willkommen. Er begrüßte ebenso den Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck, den Stv. Leiter der Feuerwehr Winterberg, Klaus Greve sowie die Einheitsführung der Feuerwehr Altenfeld und Silbach. Im Jahr 2025 wurde der Löschzug Siedlinghausen zu 31 Einsätzen angefordert bei denen insgesamt 664 Einsatzstunden geleistet wurden.

Die Personalstärke umfasst 68 aktive Kameradinnen und Kameraden, davon 8 Frauen, 36 Jugendfeuerwehrangehörige, 19 Mädchen und Jungen der Kinderfeuerwehr, 3 Kameradinnen und Kameraden der Unterstützungsabteilung sowie 5 Kameraden der Ehrenabteilung.

Unter dem Tagesordnungspunkt, Beförderungen und Ehrungen konnte der Stv. Leiter der Feuerwehr Klaus Greve, Marvin Kaspari und Lukas Wegener zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Ebenso beförderte er den Kameraden Phil Kräling zum Hauptfeuerwehrmann. Fynn Kolbe wurde zum Unterbrandmeister befördert. Enrico Schmidt wurde nach bestandem Gruppenführerlehrgang zum Brandmeister befördert. Zu guter Letzt durfte er den Kameraden Thomas Teutenberg zum Brandinspektor befördern.

Die Ehrungen vom Land NRW übernahm der Stv. Bürgermeister Joachim Reuter. Er konnte Peter Junk für 25-jährige Mitgliedschaft sowie Bettina Zimmermann, Albert Blaufuß, Hendrik Blaufuß und Oliver Steinrücke für 35-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr auszeichnen.

Außerdem wurden die Ehrungen vom Verband der Feuerwehren (VdF) durch Bezirksbrandmeister Uwe Wiedenbeck vorgenommen. Er durfte für 10-jährige Mitgliedschaft Lisann Wanke und für 40-jährige Mitgliedschaft Ingo Becker (in Abwesenheit) ehren.

Nach 51. bzw. 45 Dienstjahren wechselten Andreas Pieper und Martin Plebs in die Ehrenabteilung. Als kleines Dankeschön für die vielen treuen Jahre im Dienst der Feuerwehr überreichte der Vorstand den beiden einen Prä-

senkorf.
Unter dem Tagesordnungspunkt Wahlen wurde der Kamerad Markus Schrewe für weitere 2 Jahre als Mannschaftssprecher im Vorstand bestätigt.
Der Stv. Bürgermeister Joachim Reuter bedankte sich in seiner Ansprache ganz herzlich bei dem Löschzug für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden bei Übungen und Einsätzen. Ein großes Lob sprach er der Kinder- und Jugend-

feuerwehr aus, denn die Mitgliederzahlen zeigten, dass in Siedlinghausen eine sehr gute Jugendarbeit geleistet wird. Er berichtete weiter über die in Zukunft laufenden Investitionen. Hier natürlich voran die beiden neuen Fahrzeuge für den Standort Siedlinghausen.
Das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) sowie der neue Kommandowagen (KDOW) befinden sich derzeit auf der Ziel-

geraden der beiden Ausbauherteller.
Der Einheitsführer Thomas Schmidt erwähnt hierzu den offiziellen Übergabe und Einweihungstermin am 30. Mai 2026 an der Schützenhalle Siedlinghausen. Hierzu lud er jetzt schon alle Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus Nah und Fern sowie die Siedlinghäuser Einwohner und Gäste herzlich ein. Ab 17:00 Uhr werden die beiden Fahrzeuge ge-

segnet. Im Anschluss ab 19:30 Uhr wird es eine Rocknacht in der Schützenhalle geben mit der Live Band „Sharks“ aus Eslohe. Einen Ausführlichen Bericht hierzu kann man in der neuen Siedlinghausen Aktuell lesen.
Zum Schluss bedankt sich Thomas Schmidt in seinen Schlussworten bei allen für die Hilfe und Unterstützung im vergangenen Jahr und schließt die Sitzung um 13:30 Uhr.

Singing Circle Winterberg e.V. blickt auf erfolgreiches Jahr und plant Jubiläum in 2027



(c) Singing Circle Winterberg e.V.

Ende Januar fand die Jahreshauptversammlung des Singing Circle Winterberg e.V. statt. Der Chor blickte dabei gemeinsam auf ein ereignisreiches und er-

folgreiches Jahr zurück. Ein wichtiger Meilenstein war die Eintragung des Vereins in das Vereinsregister sowie die Bildung eines neuen Vorstandes. In der

Versammlung zeigte sich eine große Bereitschaft der Mitglieder, die Vereinsarbeit aktiv zu unterstützen. So konnten sieben weitere Sängerinnen und Sän-

ger für den erweiterten Vorstand gewonnen werden. Dieses starke Engagement bildet eine gute Grundlage für die kommenden Aufgaben und Projekte des Chores. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in den kommenden Monaten auf den Vorbereitungen für das große Jubiläumskonzert im Jahr 2027 anlässlich des 150-jährigen Bestehens des Singing Circle Winterberg e.V. Darüber hinaus stehen bereits in diesem Jahr zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen auf dem Programm, darunter ein Benefizkonzert zugunsten der Ukraine, die musikalische Eröffnung des Stadtfestes, verschiedene soziale Veranstaltungen sowie zwei Weihnachtskonzerte. Der Singing Circle Winterberg e.V. freut sich zudem über neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Proben finden jeden Mittwoch um 20:00 Uhr im Haus des Gastes in Altastenberg statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Badminton-Nachwuchs in Winterberg - ein gelungener Auftakt

Die neu gegründete Badmintongruppe aus Winterberg hat ihr erstes Turnier bestritten - mit viel Freude am Spiel, großem Einsatz und beachtlichen Ergebnissen. Gemeinsam mit dem TV Brilon und dem TuS Usseln sammelten die Kinder dabei ihre ersten Turniererfah-

rungen. Für alle Beteiligten war es eine gelungene Premiere.
Die Platzierungen im Überblick:
U13 Jungen:
Anton Kümmel - 3. Platz
Rafael van den Broek - 4. Platz
U13 Mädchen:
Gioia Grimm - 4. Platz

Hanna Guntermann - 6. Platz
Elina Kelm - 7. Platz
U15 Jungen:
Jay Friedrich - 1. Platz
Der Verein freut sich über den erfolgreichen Start und ist stolz auf die Leistungen des Nachwuchses. Gleichzeitig werden weiterhin

sportbegeisterte Kinder im Alter von 12 bis 14 Jahren gesucht, die Interesse an Badminton, Bewegung und Teamgeist haben. Interessierte können sich per E-Mail unter mioespig@gmail.com melden, um ein Probetraining zu vereinbaren.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft „Bergfreiheit Silbach“

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft „Bergfreiheit Silbach“ werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung am Samstag, den 14. März 2026, 19:00 Uhr ins Hotel Landhaus Silberberg, Silbach eingeladen.

Tagesordnung:

1. Verlesen der Niederschriften vom 8.03.2025 & vom 18.10.2025

2. Jahresrechnung 2025/2026, Kassenbericht

3. Bericht der Kassenprüfer Entlastung von Kassenführer und Vorstand

4. Neuwahl Kassenprüfer

5. Neuverpachtung der Jagd ab 1.4.2026:

- Vorstellung der Ergebnisse von dem Auswahlverfahren
- Beschluss über die Erteilung des Zuschlags

6. Beschluss über die Verteilung des Jagdgeldes und weiterer Ausgaben

7. Verschiedenes

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Karl-Josef Hesse
(Vorsitzender)

KIRCHEN, KINDERGÄRTEN, SCHULEN

Anzeige

Einladung zur ordentlichen gemeinschaftlichen Generalversammlung der Jagdgenossenschaften Röbbeken und Hömberg, Siedlinghausen

Am Freitag, den 13.03.2026, findet um 19.00 Uhr im Gasthof Lingenau in Siedlinghausen eine ordentliche gemeinschaftliche Generalversammlung der Jagdgenossenschaften Röbbeken und Hömberg, Siedlinghausen, statt. Hierzu sind alle JagdgenossenInnen herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung ist wie folgt:

1. Begrüßung und Eröffnung

2. Feststellung der anwesenden Mitglieder

3. Nachfragen und Genehmigung der Protokolle der letzten Versammlung vom 03.05.2024

4. Kassenberichte 01.04.2022 - 31.03.2026

5. Berichte der Kassenprüfer

6. Entlastung der Vorstände und des Kassierers

7. Haushaltsplan 01.04.2026 - 31.03.2030

8. Neuwahlen in den jeweiligen Jagdbezirken:

- 1. Vorsitzender

9. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpachtgelder für das Geschäftsjahr 01.04.2026 - 31.03.2030

10. Jagdpachtangelegenheiten

- im Bereich Hömberg: Verlängerung des bestehenden Jagdpachtvertrages
- u.a.

12. Verschiedenes

Es laden ein
Bernd Wegener Markus Wegener
Vorsitzender der
Vorsitzender der
Jagdgenossenschaft Röbbeken
Jagdgenossenschaft Hömberg

Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Zu dem Wochenende für Menschen mit Trennungserfahrungen **„Lieben - scheitern - leben!“** vom 1. bis 3. Mai 2026 lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius herzlich ein.

Das Zerbrechen einer Partnerschaft stellt für die meisten Menschen eine schmerzhaft Erfahrung dar, die mit Verunsicherung, Verletzung, Scham und Gefühlen von Wertlosigkeit einhergeht. Zukunftsängste rauben den Schlaf. Und es erscheint unvorstellbar, dass wieder Freude und Leichtigkeit im eigenen Leben Einzug halten könnten.

Aber das Scheitern einer Liebe muss nicht das Ende eines glücklichen und erfüllten Lebens bedeuten. Im Gegenteil! Gerade in der Krise kann sich eine Tür zu persönlichem Wachstum, zu Entwicklung und damit zu neuer Lebensqualität öffnen. Zu diesem Wochenende sind deshalb Menschen eingeladen, die eine Trennung hinter sich haben und auf der Suche sind, wie sie die Herausforderungen ihrer aktuellen Lebenssituation konstruktiv bewältigen können. Der Kurs möchte ermöglichen, im Austausch mit anderen die eigenen Spielräume wahrzunehmen, persönlichen Visionen auf die Spur zu kommen, neue Perspektiven zu entwickeln und die eigene Lebendigkeit zu erleben.

Kurs in Kooperation mit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung im Erzbistum Paderborn. Ihre Anmeldung zu dem Seminar richten Sie bitte an: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius
Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Mail: info@bonifatius-elkeringhausen.de
Am Samstag, den 28. März 2026, lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringhausen um 21.00 Uhr zum Taizégebet in die Bonifatiuskapelle ein. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Kursangebot des Bildungs- und Exerzitienhauses St. Bonifatius

Zur Tagesveranstaltung „Kräutertag im April“ am 25. April 2026 lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius herzlich ein. Bei dieser Tagesveranstaltung tauchen wir in die wunderschöne Kräuterwelt zwischen Elkeringham und Winterberg ein. Nach einer kurzen Einführung erkunden wir das Gelände rund um St. Bonifatius. Anschließend genießen wir ein schmackhaftes Mittagessen aus der Boniküche (vegetarische oder sonstige Kostform bitte bei der Anmeldung angeben). Am Nachmit-

tag wandern wir nach Winterberg zu einem Kräutergarten (Wegstrecke insgesamt 6 km), wo es einen Kräutersnack gibt und viel Wissenswertes über Wildkräuter und deren Verarbeitung in der Küche. Danach geht es zurück nach St. Bonifatius, wo wir den Tag mit vielen neuen Eindrücken und Rezepten für zu Hause beschließen. Bitte wettergerechte Kleidung und festes Schuhwerk tragen und einen kleinen Beutel für Kräuterfunde mitbringen. Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 17. April



2026. Vielen Dank. Für Ihre Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an: Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1 - 5 59955 Winterberg-Elkeringham Fon: 02981 9273 - 0 Mail: info@bonifatius-elkeringham.de

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

REGIONALES

Künstliche Intelligenz erklärt

Künstliche Intelligenz begegnet vielen Menschen inzwischen ganz selbstverständlich im Alltag. Sie steckt in Suchmaschinen, Navigationsdiensten, Sprachassistenten oder Bildbearbeitungsprogrammen. Oft bleibt dabei unklar, wie diese Technik eigentlich funktioniert, wo ihre Stärken liegen und welche Risiken mit ihr verbunden sein können. Ein genauer Blick hilft, Chancen realistisch einzuschätzen und mögliche Gefahren zu erkennen.

Wie künstliche Intelligenz arbeitet Künstliche Intelligenz, kurz KI, bezeichnet Computersysteme, die Aufgaben lösen, für die normalerweise menschliche Intelligenz nötig ist. Dazu gehören das Erkennen von Sprache und Bildern, das Übersetzen von Texten oder das Treffen von Vorhersagen.

Grundlage sind große Datenmengen, aus denen die Systeme Muster und Zusammenhänge lernen. Beim sogenannten maschinellen Lernen wird die KI mit vielen Beispielen trainiert, etwa mit Fotos oder Texten. Je mehr passende Daten vorliegen, desto besser kann das System ähnliche Inhalte einordnen oder neue Ergebnisse erzeugen. Wichtig ist dabei, dass KI nicht versteht wie ein Mensch, sondern statistische Wahrähnlich-

keiten berechnet. **Typische Anwendungsbereiche im Alltag**

KI wird in vielen Bereichen eingesetzt, oft unauffällig. Online-Shops nutzen sie für Produktempfehlungen, Streamingdienste schlagen Filme vor und E-Mail-Programme filtern Spam. Auch in der Medizin, im Verkehr oder in der Verwaltung kommt KI zum Einsatz, etwa bei der Auswertung von Röntgenbildern oder der Steuerung von Verkehrsflüssen. In jüngerer Zeit sorgen sogenannte generative KI-Systeme für Aufmerksamkeit, die Texte, Bilder oder Musik erzeugen können. Diese Anwendungen wirken oft überzeugend, basieren aber ebenfalls auf Wahrscheinlichkeiten und nicht auf echtem Wissen. **Risiken und mögliche Gefahren**

Trotz aller Vorteile birgt künstliche Intelligenz auch Risiken. Ein zentrales Problem ist die Fehleranfälligkeit. KI kann falsche oder verzerrte Ergebnisse liefern, wenn die Trainingsdaten einseitig oder unvollständig sind. Zudem ist oft nicht transparent, wie Entscheidungen zustande kommen. Ein weiteres Risiko liegt im Missbrauch, etwa durch täuschend echte Falschinformationen, manipulierte Bilder oder automatisch erstellte Betrugsnachrichten. Auch

der Datenschutz spielt eine wichtige Rolle, da viele Systeme große Mengen persönlicher Daten verarbeiten.

Worauf Nutzer achten sollten Ein bewusster Umgang mit KI beginnt damit, Ergebnisse kritisch zu hinterfragen. Texte, Bilder oder Empfehlungen sollten nicht ungeprüft übernommen werden, besonders wenn sie wichtig oder sensibel sind. Es ist ratsam, Informationen aus mehreren Quellen zu vergleichen und auf Hinweise zu achten, ob Inhalte automatisiert erstellt wurden. Persönliche Daten sollten nur sparsam weitergegeben werden, und Einstellungen zu Da-

tenschutz und Berechtigungen verdienen Aufmerksamkeit. Wer sich über Funktionsweise und Grenzen von KI informiert, kann die Technik gezielt nutzen, ohne sich von ihr täuschen zu lassen.

Künstliche Intelligenz wird den Alltag weiter prägen und viele Abläufe erleichtern. Gleichzeitig bleibt sie ein Werkzeug, das menschliche Verantwortung und Aufmerksamkeit erfordert. Wer ihre Möglichkeiten kennt und ihre Schwächen berücksichtigt, kann von den Vorteilen profitieren und Risiken besser einschätzen. Ein informierter und kritischer Blick ist dabei der wichtigste Schutz.



Ein Einblick in eine Ausbildungszeit in den 60er-Jahren

Heinz-Peter Paul aus Lenneplätze erzählt aus seiner Jugendzeit als ausgebildeter Kellner



Im Winter 1970 in Lenneplätze bei einer Schneehöhe von 2,40 m

„Vielleicht ist es in der heutigen Zeit einmal interessant zu erfahren“, so Heinz-Peter Paul zu mir. Diese Geschichte aus dem kleinen, zu Winterberg gehörigen Dorf Lenneplätze klingt fast unglaublich, wenn man sich selbst dreißig Jahre später in der Ausbildungszeit befand. Noch erstaunlicher aber sicher für Jugendliche in der heutigen Zeit.

Heinz-Peter Paul, geboren im Jahr 1946, wird in einem halben Jahr 80 Jahre und hat in seinem Leben einiges erlebt. Von 1961 bis 1964 machte er eine Ausbildung als Kellner im Berghotel Hoher Knoch in Schmallenberg-Westfeld. Mit gerade einmal 15 Jahren begann er seine damalige Ausbildung mit beachtlichen 69 Wochenstunden Arbeitszeit! Dabei verdiente er im 1. Jahr nur 20 DM, im 2. Jahr nur 30 DM und im 3. Jahr nur 45 DM pro Monat. Trotz der niedrigen Entlohnung und der vielen Wochenstunden zog er in seinen jungen Jahren die Ausbildung durch und freute sich anfangs dar-

auf, im weißem Hemd die Gäste bedienen zu können. Leider aber verlangte sein Arbeitgeber zum Start der Ausbildung, dass er einen grauen Arbeitskittel zum Arbeitsantritt mitbringen sollte. Verwundert darüber tat er trotzdem, was verlangt wurde. Anstatt das Kellnern zu erlernen oder in der Küche mit einfachen Tätigkeiten zu beginnen, musste er nun die etwa 24 Garagentore des Berghotels neu anstreichen.

Im Berghotel selbst bekam er ein kleines Zimmer gestellt, darin befindlich ein Fenster mit Blick in einen Lichtschacht, wo er während der Ausbildungszeit wohnte. Dieser kleine Raum im Keller des Hotels befand sich direkt neben der Ölheizung.

Zu dieser Zeit besuchte er die Berufsschule in Schmallenberg. Der Hinweg vor Antritt eines Schultages vom Berg hinab und der Rückweg nach einem Berufsschultag wieder auf den Berg des Hohen Knochens, zur Bushaltestelle in Westfeld, entpuppte sich im

Winter als alles andere als einfach. In den 60er Jahren war es nämlich nicht ungewöhnlich, wenn an die zwei Meter Schnee fielen. Der Rekord am Kahlen Asten waren 2,40 Meter Schneehöhe im Jahr 1970. Ebenfalls in diesem Jahr gastierten auch die Pocken in Meschede, die von einem Urlauber aus fernen Landen ins Sauerland übertragen wurden. Alle Autofahrer mit typisch Sauerländer Kennzeichen wurden zu dieser Zeit in Dortmund an den Zapfsäulen sogar vor dem Tanken zurückgewiesen und durften ihre Autos nicht betanken. In diesem Winter blieben sogar die Skiurlauber in Winterberg aus, weil sich wegen der Ansteckungsgefahr keiner ins Sauerland traute, da die Medien von den Pocken zuvor umfangreich berichteten. Ähnlich wie im Corona-Jahr 2020, als die Skiurlauber nicht bis Winterberg durchgelassen wurden und die Lifte trotz herrlichen Schneebedingungen nicht öffnen durften.

Der damals noch junge H.-P. Paul, dessen Elternhaus der „Gasthof Zur Glocke“ in Lenneplätze ist, kämpfte sich auch im letzten Lehrjahr weiter durch, als die Berufsschule in Schmallenberg ihre Pforten schloss und er von diesem Tag an von Westfeld aus mit dem Bus in die Berufsschule in Meschede fahren musste. Aber aufgeben war für ihn keine Option, sondern wäre trotz aller Strapazen noch ein Verlustgeschäft gewesen, denn bei Auflösung des Ausbil-

dungsvertrages hätte im 1. Jahr eine Entschädigung von 50 DM, im 2. Jahr von 100 DM, im 3. Jahr von 150 DM und mit einer im 4. Jahr von damals ebenfalls stolz bezifferten Summe von 150 DM gezahlt werden müssen! Im Vergleich zu dem oben genannten niedrigen Monatslohn blieb also H.-P. Paul nur übrig, einfach die Ausbildung bis zum Ende durchzuziehen.

Nach geschaffter Ausbildung arbeitete H.-P. Paul im Astenurm beim „Türmer“ als Koch-Volontär, um die Kunst des Kochens ergänzend zum Kellnern noch zu erlernen. Auch hier herrschten wieder harte Bedingungen, denn für die Wochenenden sollten fünf Apfeltorten gebacken werden. Voraussetzung beim schälen der dazu gebrauchten Äpfel war, dass durchweg gesungen, gesummt oder gepfiffen wurde, sodass sichergestellt werden konnte, dass beim schälen keine Apfelstücke gegessen wurden!

Zwischenzeitlich war H.-P. Paul im häuslichen Betrieb des Gasthof Zur Glocke tätig und arbeitete von 1973 bis 1980 noch einmal als Kellner im Astenurm.

Nach dieser Zeit lebte H.-P. Paul in den 80er-Jahren drei Jahre in München, wo er als Lkw-Fahrer beruflich ganz neues Terrain betrat und mit damals 3.300 DM monatlichem Bruttolohn zu dieser Zeit völlig neue und lukrativere Verdienstmöglichkeiten kennenlernte. [BL]



Heinz-Peter Paul mit seinem Lehrvertrag aus dem Jahr 1961



Heinz-Peter Paul in seiner Ausbildung als Kellner, Anfang der 60er-Jahre

Anzeige

Grundstück zum Kauf gesucht!

Wir suchen ein Grundstück in Winterberg ab 1.000m² oder größer in Stadtrand-Lage oder Nähe des Reitvereins Winterbergs für den Bau unseres neuen Zuhauses. Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

Julia Bochynek

0176 J.bochy91@gmail.com



Klimaschutz im Tank

Biokraftstoffe sind Baustein für die technologieoffene Verkehrswende

Ob im Pkw, Lkw oder Traktor - Verbrennungsmotoren werden uns noch viele Jahre begleiten. Zu einer erfolgreichen Verkehrswende gehören daher neben dem Ausbau der Elektromobilität auch klimafreundliche Kraftstoffe, die Benzin und Diesel ersetzen. Eine sofort einsetzbare Lösung sind Biokraftstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen sowie Abfällen und Reststoffen: Sie liefern Klimaschutz für Verbrennungsmotoren. **Klimaschutz und heimische Wertschöpfung**

Biodiesel aus Rapsöl oder gebrauchtem Fritteusenfett, Bioethanol aus Getreide und Biomethan aus Stroh liefern heute den größten Beitrag zum Klimaschutz im Straßenverkehr: Nach statistischen Daten der Bundesregierung wurden dadurch allein 2023 in Deutschland rund zwölf Millionen Tonnen Treibhausgase vermieden. Anbau, Sammlung und Handel der Rohstoffe sowie ihre Verarbeitung zum fertigen Biokraftstoff stärken die heimische Wertschöpfung und sichern Arbeitsplätze. Wer sich näher informieren möchte, findet beim Biokraftstoffverband unter www.biokraftstoffverband.de leicht verständliche Hintergrundinformationen, anschauliche Praxisbeispiele und aktuelle Klimabilanz-Daten.



Einheimischer Raps kann fossile Brennstoffe im Straßenverkehr ersetzen und er steht zudem für die Versorgung mit hochwertigen Futtermitteln und anderen wichtigen Koppelprodukten. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie



Kraftstoffe, die von unseren leuchtend gelben Rapsfeldern stammen, sparen bereits heute große Mengen CO₂ ein. Sie können eine wichtige Rolle bei der Verkehrswende spielen. Foto: DJD/Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie/Getty Images/Stanchev

Mehr als Energie: Koppelprodukte werden geliefert

Die Herstellung von Biokraftstoffen aus Anbaubiomasse wie Rapsöl für Biodiesel oder Roggen für Bioethanol bringt neben klimafreundlicher Energie als wichtigen Zusatznutzen auch sogenannte Koppelprodukte hervor. Dies sind wertvolle Erzeugnisse, die parallel zum Biokraftstoff entstehen. Dazu gehört zum Beispiel Eiweißfutter für Nutztiere wie Rapsschrot sowie Glycerin als Grundstoff für die chemische Industrie und Inhaltsstoff vieler Produkte unseres Alltags.

Während die Nutzung von Abfällen und Reststoffen als Rohstoff im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist, können nahrungsmitteltaugliche Ausgangsstoffe wie Rapsöl im Krisenfall als Lebensmittel genutzt werden, was die Ernährungssicherheit stärkt.

Jeder Liter Biokraftstoff spart CO₂ Im Gegensatz zu langfristig angelegten Klimaschutzmaßnahmen können Biokraftstoffe ihre Wirkung sofort entfalten. Jeder Liter, der fossiles Erdöl ersetzt, spart unmittelbar CO₂. Diese Eigen-

schaft macht Biokraftstoffe zu einem unverzichtbaren Baustein für die Erreichung der Klimaziele im Verkehr. Zugleich helfen sie, die Abhängigkeit von Energieimporten

zu verringern und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Biokraftstoffe besitzen Vorteile für Umwelt, Klima, Wirtschaft und Gesellschaft. (DJD)

AUTO DIENST

DIE MARKEN-WERKSTATT

Seit über 25 Jahre für Sie vor Ort!



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.

Wir halten Sie mobil!

- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Fahrassistenzsysteme



DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de



Landessiegerin der Handwerkskammer Südwestfalen

Ehemalige Auszubildende der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen liefert ab



Die Sieger/innen auf Kammerebene, mit Ehrung von A. Hensel und R. Willecke als geehrter Ausbildungsbetrieb



Sieger/innen auf Bundesebene und das Gesellenstück von A. Hensel



Rüdiger Willecke

Schmiedemeister und staatlich geprüfter
Restaurator im Schmiedehandwerk
Installations- und Heizungsbaumeister
EWS-Schweißfachmann

Kunstschmiede & Bauschlosserei
Heizung · Sanitär · Kundendienst
Mobiles Sandstrahlen
(Stein – Metall – Holz)

Azubi für Metallbau gesucht

59955 Winterberg-Siedlinghausen · Weberstraße 2
Telefon 02983 478 · Telefax 969512
www.kunstschmiede-willecke.de

In der Werkstatt von Rüdiger Willecke in Winterberg-Siedlinghausen, erbaut im Jahre 1893, einer Schmiede mit Tradition im Umgang mit Eisen, Bronze, Kupfer und Stahl werden Landessieger gemacht! Die ehemalige Auszubildende **Anke Hensel**, die ihre dreieinhalb jährige Ausbildung als Metallbauerin, Fachrichtung Metallgestaltung in der Kunstschmiede Willecke in Siedlinghausen durchlief, wurde **erste Kammersiegerin 2025 im Schmiedehandwerk**. Mit dieser guten Platzierung qualifizierte sich Anke weiter. Vor der Handwerkskammer Südwestfalen lieferte sie weiter bravourös auf Landesebene ab, wurde **1. Landessiegerin und gleichzeitig beste Schmiedegesel-**

lin in ganz Nordrhein Westfalen! Damit hatte sie sich schließlich den Weg für die Qualifikation bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, den „German Craft Skills“ geebnet, wo sie auch eine insgesamt gute Platzierung auf Bundesebene erreichte.

Von Anfang an hat es Anke in der Schmiede von Rüdiger Willecke gefallen, scheute sich nie davor, die Hände schmutzig zu machen und kräftig mit anzupacken.- Das hat sich nun doppelt ausgezahlt. „Meine ehemalige Auszubildende Anke Hensel hat ihre Gesellenprüfung mit Bravour als 1. Kammersiegerin abgelegt“, so R. Willecke stolz.

Das NRW-Handwerk zeichnete in Leverkusen die Landessieger/innen der Deutschen Meisterschaft im Handwerk aus. Dabei lobte WHKT-Präsident Berthold Schröder auch die Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen. Die feierliche Ehrung erfolgte von Matthias Heidmeier, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, sowie seitens der HWK Südwestfalen gratulierten auch die Vizepräsidenten der HWK Südwestfalen, Michael Neuhaus und Ulrich Hermann. Dabei betonte





BRAUN & LEFARTH

Haustechnik GmbH
Telefon (0 29 81) 92 71 90

Meisterbetrieb
– Beratung – Planung – Ausführung
• Heizung · Sanitär · Lüftung · Solartechnik
• Erneuerbare Energien · Schwimmbad · Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH · Am Hagenblech 3 · 59955 Winterberg
service@braun-lefarth-haustechnik.de www.braun-lefarth-haustechik.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Sieger/innen auf Landesebene, Foto oben: Sarah Rauch

Staatssekretär M. Heidmeier, dass die Landessieger/innen eindrucksvoll bewiesen haben, welche Stärke im Handwerk steckt. 73 junge Handwerker/innen aus allen sieben NRW-Handwerkskammern sind die Landessieger/innen des Wettbewerbs „Deutsche Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills“. Elf von ihnen kommen aus Südwestfalen, darunter auch Anke Hensel. Die Landesbesten aus NRW hatten sich in ihren jeweiligen Gewerken zuvor bereits auf Ebene der Innungen sowie auf der Ebene der sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern durchgesetzt. Danach folgten die Wettbewerbe auf Bundesebene, deren Abschlussfeier der Deutschen Meisterschaft im Handwerk, schließlich in Frankfurt stattfand. In der Kunstschmiede von Schmiedemeister und Inhaber Rüdiger Willecke ist Wissen, Können und Technik des alten Handwerks ebenso präsent wie zeitgerechtes, modernes Arbeiten mit den Materialien für Architektur, Design und Kunst. In diesem traditionsreichen Handwerk, verbunden mit moderner Technik und Materialien, ist die Durchführung von fachgerechten Restaurierungen unter denkmalpflegeri-

schen Gesichtspunkten möglich. Hier werden nun Nachfolger/innen und Nachahmer/innen gesucht. Bei Interesse freut sich R. Willecke über eine schriftliche Bewerbung mit

Lichtbild, einem handschriftlichem Lebenslauf sowie dem letzten Schulzeugnis. Voraussetzung: Deutsche Sprache in Wort und Schrift, sowie gute



Malerwerkstätten
Christopher Seston GmbH

- Raum- und Fassadengestaltung
- Kreativtechniken
- Wärmedämmung
- Bodenbeläge
- Parkett



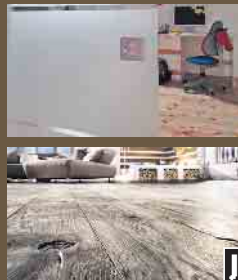
Eichendorffsiedlung 12
59955 Winterberg-Silbach
www.malerleber.de
info@malerleber.de

BAUELEMENTE VOM FACHMANN

Ein Auszug unserer Produkte und Leistungen:

- Fenster aus Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Haustüren in Kunststoff, Aluminium, Holz, Holz-Aluminium
- Raffstoren, Rolladen
- Markisen, Jalousien, Plissee & Vertikalstores
- Wintergärten
- Feuerschutztüren und -tore, Rauchschutztüren
- Insektenschutzsysteme
- Innentüren in kratzfester Beschichtung, bis hin zu Massivholz
- Reparaturen, Pflege & Wartung

Landwehr 12 • 59964 Medebach
Telefon 02982 / 3020
info@schreinerei-thiele.com
www.schreinerei-thiele.com



JOKA
FACHBERATER

Schreinerei
Thiele

Ideenwerkstatt für
Bauen und Wohnen

... Ihr Partner zum Thema
Bauelemente...

UNSERE LEIDENSCHAFT IST HOLZ

Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage kombinieren

Komplettlösungen vom Meisterbetrieb Menke aus Winterberg-Siedlinghausen



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen



VISSMANN

Der **Testsieger** bei den Wärmepumpen:
VITOCAL 250-A

2,1 bis 18,5 kW für Neubau und Modernisierung

+ Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet

+ Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290

viessmann.de/vitocal

Förderung
von bis zu
70%

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

Der Meisterbetrieb
MENKE

Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 • 59955 Winterberg • Tel. (0 29 83) 1404

www.meisterbetrieb-menke.de • info@meisterbetrieb-menke.de

Wärmepumpen gelten als effizienteste Art der elektrischen Wärmeerzeugung. Aus einer Kilowattstunde Strom werden unter Nutzung kostenloser Umweltwärme bis zu vier Kilowattstunden Wärme gewonnen. Bei Abdeckung des Energiebedarfs mithilfe einer Wärmepumpe für das Erwärmen von Räumen und Trinkwasser ermöglicht der kostengünstige Solarstrom eine preiswerte Wärmeversorgung.

Beim kombinieren von einer Wärmepumpe mit Photovoltaik sollte man sich gezielt für eine Umweltheizung entscheiden, die den Eigenverbrauch optimiert und den Betrieb an die Erzeugung der Photovoltaikanlage anpassen kann.

Der Meisterbetrieb Menke aus Siedlinghausen steht für diese Anwendung mit einem entsprechend abgestimmtem System von Wärmepumpe mit Photovoltaikanlage beratend und ausführend zur

Seite. Nicht nur die Wärmepumpe kann mit Solarstrom betrieben werden.- Eigenverbrauch ist auch mit Haushaltsgeräten, Unterhaltungselektronik und Elektrofahrzeugen möglich. Um die in Erde, Wasser oder Luft gespeicherte Wärme verfügbar zu machen, nutzen Wärmepumpen elektrische Energie. Durch die Kombination mit einer Photovoltaikanlage lässt sich ein erheblicher Teil des benötigten Stroms aus Sonnenenergie erzeugen. Damit erlangt man mehr Unabhängigkeit von Energieversorgern und erreicht geringere Stromkosten. Ein Stromspeicher ist Grundvoraussetzung für eine optimale Versorgung. Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen können in Neu- und Altbauten installiert werden. Es kann eine staatliche Förderung beantragt werden. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. [BL]



Durch Sole-Wasser-Wärmepumpen Energie gewinnen



Modernes Wohnhaus mit Wärmepumpe, kombiniert mit Photovoltaik

Fugenlose Badgestaltung von LAMURISTA vom Malerbetrieb Schnorbus

Der **Malerbetrieb Schnorbus aus Züschen** verleiht Ihren alten Bädern neuen Glanz.- Dank der fu-



Moderne Wandgestaltung im Bad von LAMURISTA



Einzigartiges Baddesign von LAMURISTA

genlosen und belastbaren Oberflächen von **LAMURISTA**. Nicht nur eine Augenweide, sondern auch unglaublich vielseitig und strapazierfähig sind die Wandbeschichtungen von LAMURISTA. Die hochwertige Optik sorgt für moderne, ruhige und angenehme Wohnatmosphäre.- **Bestens geeignet für Sanitärbereiche und Küchen.**

Diese Oberflächen überzeugen durch ihre **Beständigkeit gegen Schmutz, Ablagerungen wie Kalk sowie Schimmel** und sind **wasserbeständig**. Mit fugenlosen Wänden, Böden und Decken erhält man hochwertige, aufwendig gearbeitete und langlebige Oberflächen. Jeder Quadratmeter kann bei der Auftrags-Technik auf Wunsch mehrmals überarbeitet werden, womit man edle Unikate der Wandgestaltung erlangt. Fugenlose Oberflächen von LAMURISTA sind bestens für Renovie-

rungs- und Sanierungsarbeiten geeignet, da die alten Fliesenbeläge überarbeitet werden können. **Staub und Schmutz durch das Entfernen der alten Fliesen entfällt durch eine solche Maßnahme komplett.** LAMURISTA bietet zwei Putzsysteme: Je nach Einsatzzweck kann

man zwischen der mineralischen Variante „HardRock“ oder der organischen Variante „HardRock PRO“ wählen. Ihr Malerbetrieb Schnorbus berät Sie gerne zu Ihrer individuellen, fugenlosen Wand- und Bodengestaltung. [BL]



LAMURISTA Graffiti-Style im Bad

WAND GESTALTUNG
fugenlos

Schnorbus
Malerbetrieb

Oberstr. 12 | 59955 Winterberg | info@malerbetrieb-schnorbus.de | malerbetrieb-schnorbus.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. März 2026
Annahmeschluss ist am:
26.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
UST-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg. Keine Zustellgarantie, Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Richtigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Fon 02241 260-164
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages HBV im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

ACHTUNG ACHTUNG !!!

Kaufe Eichenmöbel & Möbel aller Art, Porzellan, Bilder, Teppiche, Schmuck, Besteck, Zinn, Militaria, Uhren, alles von A bis Z, Tel. 0152-38229501

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.



Auf
Parkplätzen
gilt meist nicht
"rechts vor
links".



Anzeige

1-Sitzer Hollywood-Schaukel zu verkaufen, sehr guter Zustand, Preis VB, bei Interesse melden unter Mobil-Nr.: 0160/98212955

Familien

ANZEIGENSHOP

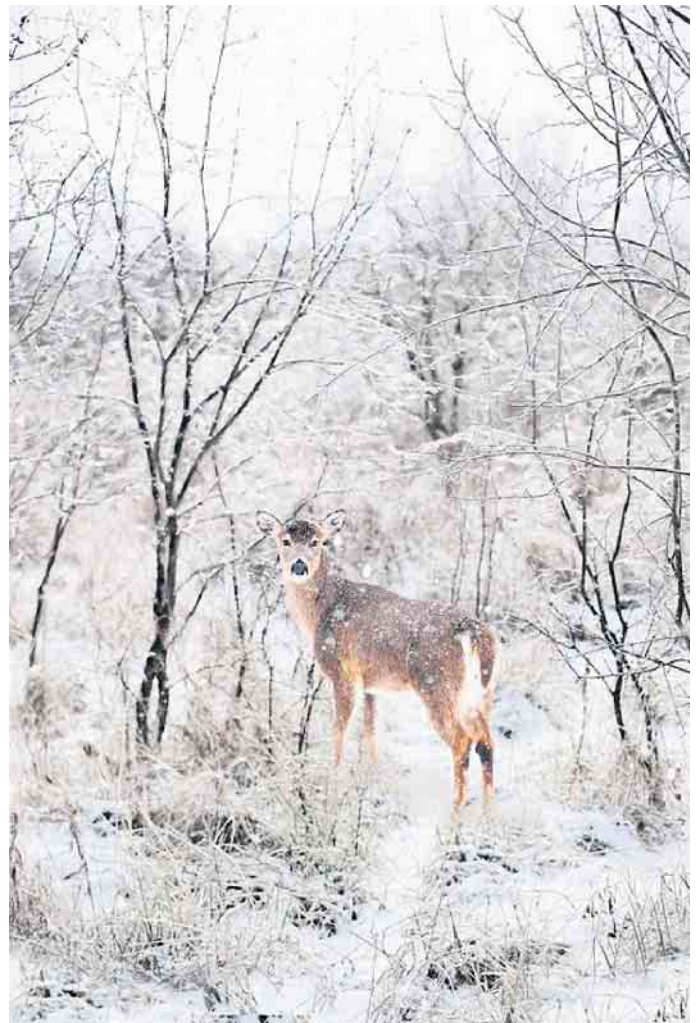


Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB emag
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

[rautenberg.media/kleinanzeigen](https://www.rautenberg.media/kleinanzeigen)
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



Bauen mit Perspektive

Im Hoch- und Tiefbau wird Nachwuchs gesucht



Ob Wohnhäuser, Straßen oder Brücken - ohne Fachkräfte im Hoch- und Tiefbau steht vieles still.

Die Branche sucht seit Jahren dringend nach gut ausgebildeten Mitarbeitern. Besonders gefragt sind Baugeräteführer, Maurer, Straßenbauer und Ingenieure, die Planung und Ausführung verbinden können.

Arbeiten, wo Fortschritt sichtbar wird

Kaum ein Berufsfeld zeigt Ergebnisse so direkt wie der Bau. Was morgens auf dem Plan

steht, ist abends schon ein Stück Wirklichkeit. Wer handwerkliches Geschick und technisches Interesse mitbringt, findet im Hoch- und Tiefbau ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld im Freien, mit modernen Maschinen und im Team.

Sichere Jobs und gute Bezahlung

Die Auftragslage in der Bauwirtschaft bleibt stabil, die Nachfrage nach qualifizierten Kräften ist hoch. Viele Betriebe bieten inzwischen attraktive Löhne, Zusatzleistungen und

langfristige Beschäftigung. Auch wer den Quereinstieg wagt oder sich weiterqualifiziert, hat gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Ausbildung mit Zukunft

Der Einstieg gelingt meist über eine duale Ausbildung, in der praktische Erfahrung und Theorie kombiniert werden. Später eröffnen sich vielfältige Wege - etwa zum Meister, Polier oder Bauleiter.

Der Hoch- und Tiefbau bietet nicht nur solide Perspektiven, sondern auch die Möglichkeit, an Projekten mitzuwirken, die das Lebensumfeld ganzer Regionen prägen.



GmbH & Co. KG

Wir sind als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fördertechnik, Stahlbau, Lasertechnik und Sondermaschinenbau tätig.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab **SOFORT** eine

Reinigungskraft (m/w/d)

auf Minijob Basis

für unsere Büros, Aufenthaltsräume und sanitären Anlagen.

Wir bieten eine faire Bezahlung und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Die Arbeitszeiten können selbst festgelegt werden zu folgenden Zeiten:

- Montag bis Donnerstag ab 16.00 Uhr
- Freitag ab 12.00 Uhr
- Am Wochenende

Idealerweise sind Sie es gewohnt, zuverlässig, selbständig und effizient zu arbeiten und können bereits Erfahrung als Reinigungskraft vorweisen.

Sprechen Sie uns auch gerne an, wenn Sie bereits als Reinigungskraft selbstständig sind und noch Kapazitäten frei haben.

Gern erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@siepe.de

oder per Post an: Siepe GmbH & Co. KG
Landwehr 10 • 59969 Hallenberg



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstationen
Medebach
☎ 02982 908888
Winterberg & Hallenberg
☎ 02981 6345

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzzeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
☎ 02984 3040

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Sozialstation Winterberg
☎ 02981 929920
sozialstation.winterberg
@caritas-brilon.de

Wir haben unsere Teams vergrößert und unterstützen Sie:
Behandlungspflege
Hilfe bei Körperpflege
Palliativpflege
Alltagsbegleitung
Hauswirtschaftshilfe
Betreuung

A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 20. Februar

St. Georg-Apotheke

Im Ohle 9, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/6633

Samstag, 21. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 22. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Montag, 23. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Dienstag, 24. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Mittwoch, 25. Februar

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Donnerstag, 26. Februar

Kur-Apotheke

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Freitag, 27. Februar

Franziskus-Apotheke

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 28. Februar

Marien-Apotheke

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Sonntag, 1. März

Kur-Apotheke

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Montag, 2. März

Markt-Apotheke Olsberg

Markt 1, 59939 Olsberg, 02962/97060

Dienstag, 3. März

Apotheke Förster

Bahnhofstraße 3, 59939 Olsberg, 02962/97390

Mittwoch, 4. März

St. Valentin-Apotheke

Obringhauser Straße 4, 57392 Schmallenberg, 02972/961930

Donnerstag, 5. März

Stadt-Apotheke

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397




WIR SUCHEN DICH

PHYSIOTHERAPEUT*IN

(M / W / D)

VOLLZEIT • TEILZEIT • MINIJOB

Ein freundliches Team, flexible Arbeitszeitgestaltung und interne sowie externe Fortbildungsunterstützung warten auf Dich!

BLUE DAWN - GESUNDHEITZENTRUM MEISE
In der Ramecke 8 • 59939 Olsberg
Tel 02962 – 711 52 81 Mail info@blue-dawn.de Web www.blue-dawn.de



Freitag, 6. März**Elisabeth-Apotheke**

Heinrich-Lübke-Straße 44, 59909 Bestwig (Ramsbeck), 02905/370

Samstag, 7. März**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 8. März**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über**www.akwl.de/notdienstkalender.php**

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3.

Dienstag im Monat in der Zeit von

9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg**Kontakt:****Resi Kupitz**

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de**Simone Geck**

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg / Medebach / Winterberg / Schmallenberg und Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk im St. Franziskus-Hospital Winterberg, Franziskusstraße 2-4, 59955 Winterberg.

Notfallnummer: 116 117

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Eine Komplementär-Notfallpraxis für Wochenenden und Feiertage ist am Krankenhaus Kloster Grafenschaft eingerichtet.

Caritaskonferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Der **Secondhandshop der Caritas-konferenz St. Jakobus Winterberg** ist nun wieder im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme in Winterberg zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Jeden 1., 2. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr. An jedem Termin kann gebrauchte, saubere Kleidung abgegeben werden und wird auch

ausgegeben.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember)

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Mitmenschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenarbeit, sozialer Warenkorb, Seniorenreisen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Hypnose und Atem-Resilienztraining: Neue Wege im Umgang mit Prüfungs- und Präsentationsangst

**Burkhard Knipschild**

Prüfungsangst und Präsentationsangst gehören zu den häufigsten Stressreaktionen in Schule, Studium und Beruf. **Der Hypnose-Coach und Atem-Resilienztrainer Burkhard Knipschild bietet einen kombinierten Ansatz aus moderner Hypnose und gezieltem Atemtraining, um Betroffenen schnelle und nachhaltige Unterstützung zu ermöglichen.**

Bei der individuellen **Hypnoseanwendung „Superlearning“** spricht man von einer Methode, mit der die Lernmotivation gesteigert werden kann, Wissen bzw. Merkfähigkeit besser abgespei-

chert und Lernblockaden aus dem Weg geräumt sowie gelöst werden. Hypnose hilft dabei, unbewusste Stressmuster zu lösen und innere Blockaden abzubauen.

Ergänzend dazu **stabilisiert Atem-Resilienztraining das Nervensystem** und vermittelt praktische Techniken, um in herausfordernden Situationen ruhig und handlungsfähig zu bleiben. Diese Methode ist individuell anpassbar, wissenschaftlich fundiert und für Menschen jeden Alters geeignet. „Wenn das Stresssystem wieder in Balance kommt, entsteht Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen. Prüfungs- und Präsentationsangst sind keine Schwäche, sondern ein überlastetes Stresssystem. Wenn wir lernen, dieses System zu regulieren, entsteht wieder Klarheit, Ruhe und Selbstvertrauen“, erklärt Burkhard K. anschaulich. Als erfahrener Hypnosecoach und zertifizierter Atem-Resilienztrainer unterstützt Burkhard K. Privatpersonen und Unternehmen in Workshops dabei, Stress abzubauen, innere Ruhe zu finden und ihr Potenzial frei zu entfalten. [BL]

**HYPNOSE+
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 - Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg - ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

**Zuverlässig seit 1955**

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten.
Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

**SÄLZER
TAXI**

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de



Das richtige Zuhause finden: Was ist nötig, was ist möglich?

LBS-Immobilienexperte Loris Dymek kennt den sicheren Weg ins Eigenheim



lichkeiten, medizinischer Versorgung sowie die Anbindung an Arbeitsstandorte sind entscheidende Faktoren. „Wer eine gewisse Bereitschaft zum Pendeln mitbringt, erhält in der Region häufig deutlich mehr Wohnqualität als in städtischen Lagen“, weiß Dymek.

Zustand und Energieeffizienz im Fokus

Viele Bestandsimmobilien in der Region stammen aus den 1960er- bis 1980er-Jahren und verfügen über eine solide Bausubstanz. Aus Expertensicht sollte dabei besonders auf die energetische Qualität geachtet werden. Heizsysteme, Dämmung und Fenster haben - gerade in den Höhenlagen des Sauerlands - erheblichen Einfluss auf die laufenden Kosten. „Der Kaufpreis allein ist daher kein ausreichender Maßstab; entscheidend ist die Gesamtkalkulation inklusive möglicher Modernisierungen und aller staatlicher Fördermittel“, sagt LBS-Finanzierungsexperte Klaus Henke.

Marktenkenntnis schafft Sicherheit

Der regionale Immobilienmarkt ist überschaubar, unterscheidet sich jedoch stark zwischen Ortskernen und einzelnen Ortsteilen. Die LBS empfiehlt, mehrere Objekte zu besichtigen und Preise, Zustand sowie Lage sorgfältig zu vergleichen. „Kaufentscheidungen können nicht ausschließlich auf Basis von Online-Inseraten oder Fotos getroffen werden - der persönliche Eindruck vor Ort ist unverzichtbar“, empfiehlt Dymek.

Fazit der LBS-Experten:

Der Kauf einer Gebrauchtimmoblie in Winterberg, Medebach oder Hallenberg bietet langfristige Perspektiven für alle, die bewusst im ländlichen Raum wohnen möchten. Wer den eigenen Bedarf klar definiert, die Lage realistisch bewertet und den Zustand der Immobilie fachlich prüft, schafft eine solide Grundlage für sichere Finanzierung und dauerhafte Wohnzufriedenheit.

Der Gebrauchtimmoblienmarkt in Winterberg, Medebach und Hallenberg bietet attraktive Chancen für den Weg ins Eigenheim. Gerade im ländlich geprägten Hochsauerlandkreis profitieren Kaufinteressenten von vergleichsweise moderaten Preisen, großzügigen Grundstücken und einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Den tatsächlichen Bedarf klar definieren

Der wichtigste Schritt beim Immobilienkauf ist eine realistische Bedarfsanalyse. „Auch wenn bei uns häufig größere Häuser verfügbar sind, sollte die Wohnfläche zum langfristigen Lebenskonzept passen“, so LBS-Immobilienexperte Loris Dymek. Jede zusätzliche Fläche verursacht laufende Kosten für Heizung, Instandhaltung und Nebenkosten. Eine bewusste Größenentscheidung sorgt deshalb für finanzielle Stabilität und nachhaltiges Wohnen.

Lage im ländlichen Raum richtig einordnen

Winterberg, Medebach und Hallenberg zeichnen sich durch Natur, Ruhe und einen hohen Freizeitwert aus. Gleichzeitig empfiehlt die LBS, die Lage funktional zu bewerten: Die Erreichbarkeit von Schulen, Einkaufsmög-



LBS

Ihre Immobilien- und Finanzierungsprofis.

In Winterberg, Medebach und Hallenberg.

**Immobilienberater Loris Dymek
Bezirksleiter Klaus Henke**

LBS-Beratungcenter
Zeughausstr. 18 · 59872 Meschede
Telefon 0291 99860 · meschede@info.lbs-nw.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Finanzgruppe